

WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

FÜNFTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

VORWORT

Den fünften Band dieses Werkes möchten die Unterzeichneten nicht herausgehen lassen, ohne den beiden Herren ihren Dank noch einmal auszusprechen, deren Hilfe es so Vieles verdankt.

Während der sechs Jahre der Schlußredaktion hat Herr Sethe selbstlos und unermüdlich bei ihr mitgewirkt. Sein klares Urteil, sein sicheres Gedächtnis und der Schatz seiner Notizen haben dem Werk unschätzbare Dienste geleistet. Herr Erichsen aber hat mit nie versagender Geduld und Treue die 2786 Seiten niedergeschrieben und seiner Meisterhand verdanken wir es, daß das Werk so schön und übersichtlich geworden ist.

Die dem Wörterbuch noch fehlenden Angaben der zitierten Stellen sind in Arbeit und sollen so bald als möglich erscheinen. Über die weiter geplanten Ergänzungsbände, welche die Stellen ausführlich mitteilen und Ergänzungen bringen sollen, werden wir seiner Zeit Mitteilung machen.

Berlin, im Oktober 1931.

DIE HERAUSGEBER.

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3—4,
in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,

701 Leipzig, Scherlstraße 2

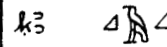
Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag

Lizenznummer: 202 · 100/86/71

Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 582 Bad Langensalza/DDR

Bestellnummer: 3002/V · ES 7 L

EDV-Nr.: 751 969 4



belegt Pyra
 als Bez des Atum mit Regug
 auf dem Urhügel h33, auf
 dem er entstand
 Vgl. die Hieroglyphe Δ die
 einen solchen Hügel darstellt



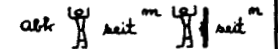
(III. inf.).
 belegt seit Pyra
 Eigenschaftswort:
 hoch sein, hoch u. ä.



daneben zu allen
 Zeiten auch Δ
 Det^a ohne, seit m l m l
 sagt, Königsgr. auch mm

a. als Prädikat.

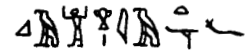
- I hoch sein, hoch von Dingen:
- a) von hohen Gebäuden 2, Gegenständen aller Art 3. auch neben „lang“ und „breit“ 4. vgl. auch bei D
 - b) von der Krone, von den Federn, die hoch sind am (m) Kopf 5.
 - c) vom Ufer u. ä. 6.
 - d) vom Himmel, von Gestirnen u. ä.: hoch befindlich 7



- II hoch erhoben u. ä.
- a) vom Arm 8; auch vom Horn des Rindes 9.
 - b) von hoch aufgehäuften Opfergaben 10; auch mit h3: auf dem Opfertisch 11.
 - c) vom Ueibrauch der aufsteigt zu jern. (mit m 12, auch mit π 13); von der hoch lodenden Flamme 14.

- III hoch sein, von Personen, bes. von Söttern, auch vom (toten) König u. ä. Oft wie f c „erscheinen“ gebraucht; auch parallel dazu 15. Auch im Gegensatz zu h3 „niedrig“: Re ist hoch, die Feinde sind niedrig u. ä. 16.

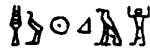
- Im Einzelnen:
- a) hoch befindlich sein u. ä.: am Himmel, auf dem Urhügel u. ä. 17. auch: „auf dem Traggestell“, als Beiwort von Söttern (bes. des Upuaut) 18.



- b) hoch über jsm., über stw. sein (mit hx 1, hx + p 2); unter Personen hoch, erhaben u. ä. sein 3; vom Gott der in seinem Tempel thront 4; und ähnliches 5.
- IV. von der Utharheit
 - a) die angesehen ist im Tempel u. ä. 6.
 - b) die aufsteigt zu jsm. (mit m) 7; auch mit x : an die Nase jsmds. 8.
- V. lang
 - a) räumlich (z. B. von Balken) 9.
 - b) zeitlich: von der Lebenszeit 10; vom Tag 11.
- VI. laut, von der Stimme, vom Geschrei u. ä. 12.
- VII. gross u. ä.: von Würde, Sunst, Name u. ä. 13.
- VIII. Verschiedenes 14.

B. als attributives Adjektiv.

- I. hohe Mauer 15; hohes Gebäude 16; hoher Baum 17; hoher Berg, Platz 18; hohe Treppe 19; und ähnlich 20.
- II. von Personen: hoch gewachsen 21.
- III. lang:
 - a) räumlich von langen Gegenständen (Stöcken, Balken) 22.
 - b) zeitlich: in dem häufigen: eine lange Lebenszeit 23.
- IV. laute Stimme, lautes Klagen u. ä. 24.
- V. stark, heftiger Sturm u. ä. 25; grosse Hitze 26; heftiger Schlag 27.
- VI. Verschiedenes 28.



C. mit bestimmendem Substantiv.

- I. hoch an, besonders:
 - a) mit hohem Gebäuden, Räumen (von Personen die solche besitzen) 29.

- b) mit hoher Krone, Hörnern, Federn u. ä. l. von Söttern und vom König.
- c) mit erhobenem Arm, mit erhobener Hand 2; von Söttern, auch in Personennamen 3.
- d) mit hoher Gestalt 4; mit schlankem Nacken (als Zeichen weiblicher Schönheit) 5; u. ä. auch übertragen: mit hohem Rücken = anmassend, hochmütig 6. Ähnlich auch vom Herzen 7.
- II. lang an
- a) räumlich:
 - mit langem Bart 8.
 - Auch von Tieren: mit langem Schwanz 9.
 - Auch vom Fächer: mit langen Straussenfedern 10.
- b) zeitlich: mit langer Lebenszeit 11.
- III. mit lauter Stimme, als etwas gutes (im Kultus beim Singen u. ä.) 12. und auch als etwas schlechtes (überlaut u. ä.) 13.
- IV. mit hohem Ruhm, mit gefeiertem Namen u. dgl. 14.
- V. Verschiedenes 15.

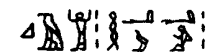
D. mit Massangaben.

als Beischrift zu dargestellten Gegenständen u. dgl. mit Angabe der Höhe nach Ellen (Handbreiten, Fingerum) 16. Dabei seit D. 18, oft Sx gern wie nebenstehend geschrieben 17: "hoch so und soviel Ellen" (u. s. w.) 18. Oder: k3. w "Höhe" 19.

$\Delta (\Delta, \Delta)$ mit Zahl.



belegt D. 18. in der Verbindung: hoch und niedrig (von dem Lauten im Verhältnis zum Tägler) 18.



k3.w

belegt seit Ljz
die Höhe

A. Eigentlich

- I die Höhe des Himmels
 - a) räumlich als etwas das der Toten bei der Himmelfahrt erreicht 1 Ljz
 - b) als äußerste Höhe: ein Gebäude u. ä. reicht bis zur Höhe des H. 2
Ruhm, Macht, Name u. dgl. reichen bis zur Höhe des H. 3, jubeln, schreien u. ä. bis zur Höhe des H. 4
- II Höhe zu der Nut durch Schu emporgehoben wurde 5. Königsgr
Höhe des Orion 6. M.R., D.18
- III Höhe eines Gebäudes, Dinges u. ä. als Dimension (neben Breite u. ä.) 7
- IV Länge
 - a) Nä Länge des Rückens: der ganze Rücken 8
 - b) Sz Länge eines Gebäudes (neben dessen Breite) 9
- V Verschiedenes 10
auch: Höhe einer Flamme 11 Sz

B. Übertragen

Seit N.R. von der Stimme (krw):

- a) (schreien) so laut ihre Stimme ist 12
- b) (rufen u. ä.) mit lauter Stimme 13

k3.w

belegt Sangt (Tall)
Nebenform von k33
"Urhügel":
von der Sandbank auf der Sobek zuerst erschien 14

siehe bei k3w

Syn

Plural

m, D.18

seit ^{a, oft n} auch ohne

*D.18 auch

gr

*m, D.18

auch ohne Suffix
bei krw

k3.t

belegt Ljz
in der Verbindung:
als Sotterbezeichnung 1.
vgl. k3d und k3d.t.

k3.t

belegt D.18
als Beg. fremder Völker?
oder Länder? 2.

k33

belegt seit Ljz
später k3j
der Hügel u. ä.

I. vom Urhügel in Hermopolis und anderswo, auf dem der Schöpfer zuerst erschien 3

II. der Hügel in dem die Seiber angelegt sind 4. lit. M.R.

III. ein bestimmter Hügel zu Koptos (als Stätte des dortigen Tempels) 5. A.R.

IV. Verschiedenes 6

k33

belegt Sangt
in der Verbindung 7:

k33

belegt Med
in der Verbindung:
als offiziell Verwendetes 8.
vgl. die folg. Wörter

k33

belegt Med
als offiziell Verwendetes

I. allein 9.

II. zumeist in den Verbindungen:
10.

var. Kanot:

11.

12.

k33.t

belegt Med.
in der Verbindung 1:

k33.t

belegt A.R.
Substantiv 2.

k33.t

Regel, siehe bei
k33.t.

k3j

belegt A.R.
ein Getränk (neben
Wein) 3

var.

k3j

Setzt
siehe bei kj.

k3j

Regel, siehe bei k33.

k3j.t

belegt seit Sy.
alt k33.t; seit 18 k3j.t

hochgelegenes Land.

I. allgemein:
hochgelegenes Land,
Hügel u.ä. 4.
Seit Toll. N.R., oft Sp. u. Sz.
auch vom Hügel in
Hermopolis u.ä. (für
alter k33, k3j) 5.

seit ²¹⁸

⁹² auch

dazu: D, S, auch selten

so auch in der Verbindung:
der hohe Hügel 6.

Sz. auch in der Verbindung:
als bewässertes Gebiet des
Saus von Hermopolis 7.

II. Besonders:
hochgelegenes Grundstück,
Hochfeld u.ä. 8.
Auch neben anderen Acker-
bezeichnungen 9.
Kopt. ² K31E; ² K01.

k3j

belegt lit. M.R.
Körner (als Vogel-
futter) 10.
vgl. k33 11.

k3j.w

belegt Nä.
Sawis identisch mit
kj.

I als Verbum: hinkommen
zu (s) einem Ort 1.

II in der präpositionellen
Verbindung:
a) bei jem. stehen (sein u.ä.) 2.
b) zu jem. bringen,
gehen u.ä. 3.

auch ohne mm mit
folg. Substantiv.

k3j.w

belegt Nä.
der Landfronde
Tagabund o.ä. 4.
vgl. kaj.

k3C

belegt seit M.R.
Seit N.R. ohne z ge-
schrieben.
vgl. Kopt. ² KA BoL.

ausspien, ausbrechen.

seit ^m

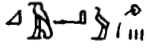
vereinigt ^m

A. Eigentlich.

- I. ausspien, sich erbrechen 5.
Bes. Med. vom Erbrechen u.ä. zu
Kaltwecken 6.
- II. Sp. vom Schöpfer, der die Sitten aus (m)
seinem Munde gesprien hat (neben:
der die Menschen geweint hat) 7


B. Übertragen. Seit N.R.

- I. die Pflanze (das Feld u.ä.) brechen aus
was in ihnen ist d.h. bringen
ihre Erzeugnisse hervor 8.
ähnlich auch vom Schatzhaus 9, von
der pr.t.-Jahreszeit u.ä. 10.
- II. von den Milchquellen, die den Mil
ausspien. 11.
auch von Sittern als Subjekt 12.
- III. die Adern, die Glieder geben das Gift
wieder von sich 13.
- IV. in dem Ausdruck:
vom höhnischen Herausstreichen
der Zunge gegen jem. z
Subjekt: Mensch 14; auch die Zunge 15.
- V. Verschiedenes 16.



k3c.w 









belegt Syn; Med
das Ausgebroschene,
Ausgespiene 1

Syn 














k3aw 

belegt seit Med
Seit D.18 meist ohne z
geschrieben.


I. Med in den nebenstehenden
Verbindungen 2,
je einmal ausgeschrieben
; sonst 


gewöhnlich:

  u. a. w.
   u. a.
  
  
  u. a.

II. M.R. als Art Sebäck.
a) allein, in Aufzählungen
von Opfergaben u. a. 3.
Auch in der Verbindung:
der Reiser von k3-Sebäck
(als Beauftragzeichnung) 4.
b) mit anderen Beauftragzeichnun-
gen verbunden 5, wie 2. B.:


k3b 


belegt Med.
zusammenfallen (von
einem Sebäck, das
zwischen die Schulter-
blätter gelegt werden
soll) 6

k3b 

belegt seit Math. D.18.
Schr. immer ohne z.
Kopt. KWB.



I. verdoppeln (neben: verdrei-
fachen, vervierfachen) 7. Selten.
auch in der Verbindung:
doppelt 8.

auch 



abk. 



Auch in dem Ausdruck:
zehnfüßig 1.
vgl. Kopt. KWB.


 

II. zumeist allgemein: vermehren.
Oft mit Zusätzen wie: um (m)
ein Quantum 2; über (z)
das Bestehende u. a. hinaus 3;
mehr als früher da war 4:



 

Im Einzelnen:






- a) Speiren, Opfer u. a.
vermehren 5.
- b) den Nachwuchs
des Viehs 6.
- c) Feste, Jubiläen, Lebensjahre,
Ewigkeit, Königtum u. a. 7.
- d) Kraft, Siege 8, Wohlleben 9;
Sunst, Beliebtheit u. a. 10.
- e) Verschiedenes 11.
Auch: jemanden mehreren an (m)
seiner Habe = ihm be-
reichen 12. lit. Nā

k3b 

belegt seit Syn
die Windung,
die Krümmung


 seit m 

- I. von den Windungen
des Schlangenleibes 13.
- II. von den Windungen,
Krümmungen eines
Gewässers 14.
- III. von den Windungen
der Mumienbinden 15. Syn

Det. Syn  
seit m  
abk. selten seit m  u. a.







k3bj 


belegt Königsgrä.
eine Schlange. 16.

k3b 

belegt Med; Syn.
vgl. hebr. קֶרֶן.

der Darm 17.
Auch in der Verbindung:
der Mastdarm
(rectum) 18.
Syn auch in dem Ausdruck:
als schmähernde Reiz
des Opophis, der als
Darm des Re gedacht
ist 19.

k3b 

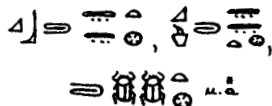
belegt seit lit. M.R.
in Ordnungdrücken:
I. das k3b eines Landes:
das was in einem Land ist 20

auch  

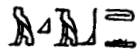
II. in der Verbindung:
als Teil der Unterwelt 1. Fott.



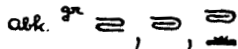
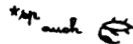
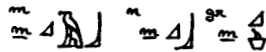
III. Sz in dem Namen
von Dendera 2.



m k3b



belegt seit M.R.
(Sz auch gelegentlich
ohne m).
mit folg. direktem Senetiv
oder Suffix.
Selten M.R., D.H., Sz auch
mit m des Senetivs 3.
D.H. auch mit Ersetzung
des Suffixes durch
f 4.



Q im Innern von.....
innerhalb von.....

I. innerhalb eines Raumes u.ä.

a) in einem Lande, innerhalb einer
Umgebung (k3b). 5.
auch: zuricht, Ansehen u.ä. der
Könige sind in einem Lande,
werden in ein Land gesetzt
(Q) u. ähnl. 6.

b) Sz oft wie ein Synonym von
m heraus:
in einem Tempel, in einem Gemach
u.ä. (weilen, rufen u.ä. 7,
auch: sich niederlassen in..... 8,
auch: gehen in....., bringen in.....
u. dgl.) 9.
in einem Kasten, Behälter 10
in einer Stadt 11
Auch: was im Felde wächst u.ä. 12.

II. innerhalb einer Anzahl:

a) unter Personen: sich befinden;
befördert werden; unter Personen
versetzen, u.ä. w. 13.

b) inmitten der Pyramiden 14.
lit. M.R.

III. Versingelt N.R.: in einer Zeit 15.
Ob richtig?

B heraus aus.....
seit M.R., aber nicht häufig.
herauskommen aus einem Ort u.ä. 16.

C. Sz selten auch als Adverb
(ohne Suffix oder Senetiv
nach m k3b):
darin u.ä. 1.

k3b-t



belegt seit M.R.
vgl. Kopt. EKIBE.

seit ^m auch Q

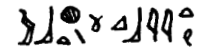
die Brust (als Ganzes);
nie im Dual.

I. Brust des Menschen

a) allgemein als Körperteil
in Aufzählungen derselben
u.ä. 2.

Res in der Medizin 3.
Auch als Sitz von Verletzungen,
Krankheiten u. dgl. 4.

b) Selten von der weiblichen
Brust 5 als Zeichen der
Schönheit u.ä., wie:
mit heller Brust 6.



II. Brust des Rindes 7.

auch als Fleischstück beim
Zerlegen des Schlacht-
rindes 8.

k3b-t



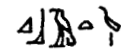
belegt Fott.
als Körperteil am
Bein: ob das Knie? 9.

k3b-t

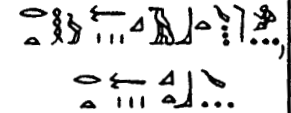


belegt M.R.; N.R.; Sz.

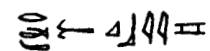
I. als Körperteil:
der Scheitel 10.



II. in der Verbindung:
als Name eines
fremden Volkes 11.



Sz umgedeutet (?) als
Name eines fernen
Meeres 12.

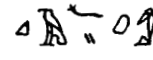


k3b



siehe bei k3b.

k3fj
k3f



belegt N.R.
erstaunt sein 3.ä. 13.
vgl. gef.


k3m




siehe bei k3m

k3m.t 

Riegel,
siehe bei k3a.t

k3a 

belegt Syz., A.R., Sz.
Tasche o.ä. 1.

k3a.t 

belegt seit Syz.
Syz. k3m.t, M.R. k33.t,
seit M.R. k3a.t, ka.t


Nä.; Sp. ka.jw

Kopt. ΚΑΛΕ: ΚΕΛΙ


der Riegel der Tür 2,
auch vom Riegel der
Unterwelt 3, des Kori-
zontes 4, der Ende 5

auch von dem späten
löwengestaltigen
Schloss aus Metall
(von + unterschieden)
6.


Sz. auch vom Lager, auf
dem sich das Steuer
dreht 7.

k3a.t 

siehe bei ka.t.

k3hd 

belegt Med.
(Fleisch) räuchern 8.


k3h 

belegt seit M.R.
Kopt. ΚΑΖ: ΚΑΖΙ.


das Erdreich,
die Nilerde 9.

auch in Verbindungen wie:
als Stelle, wo der Bewurf
der Wände von Stöbern
hergestellt wird 10

auch offizimell verwendet,
allein 11 oder in der
Verbindung 12:

k3h.t 

Töpferton,
siehe bei kaht.

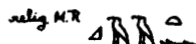
k3h3 


so geschriebene Wörter
siehe bei kh.

 mit θ, γ, \cup

^{3x} 

Syz. 

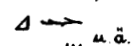
relig. M.R. 

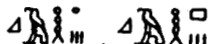
seit ^m 

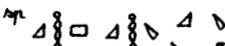
^{ma} auch 

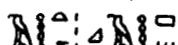
 u.ä.


^{sp, 3x} 


 u.ä.




^m 





k3h.w 

siehe bei kmh.w
ant. Knot.

k3b 


belegt seit Syz.
binden.

I. dem Feind, das Schlacht-
tier fesseln 1.
Auch: die Arme, die Beine
fesseln 2.
Oft vom Fesseln des Seth,
des Anophis 3.

II die Strickleiter (k3b)
knüpfen 4 Syz.
die Fesseln (k3b)
knüpfen 5 Totl.

III dit. M.R. in der Verbindung:
den Bogen (mit der Sehne)
bespannen 6.

IV Verschiedenes 7.

k3b 

belegt seit Syz.
Strick, Band

I als Fessel u.ä. 8.

Besonders in den Verbindungen:

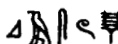
a) Fessel anlegen
mit Suffix des Sefersaltens bei
k3b 9; auch mit Zufügung
von z: an die Arme u.ä. 10.

b) Fesseln lösen 11.
Auch vom Ablösen der
Mummienbinden 12.
Sz. auch singularisch:
die Fesselung lösen 13.

c) die Fesseln anziehen o.ä.
(beim Binden des Schlacht-
tieres) 14. D18 (alt); Sz.

II von den Strichen der
kmw Branche 15. Szagt

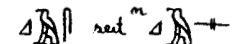
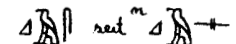
III Verschiedenes 16.

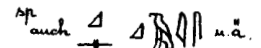
k3b 

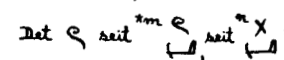
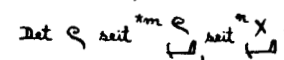
belegt Syz.
ant. Leiter (parallel
m3h.t) 17

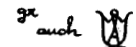
k3b 

siehe bei kyb

 seit ^m 

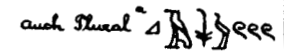
^m auch  u.ä.

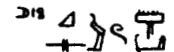
Det Sz. seit ^m  seit ^x 

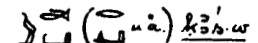
^{3x} auch 



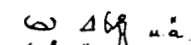
wie vorstehend

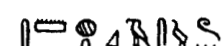
auch Plural 

^{D18} 

 (u.ä.) k3b.w

 (u.ä.) 

 u.ä.





k3b

belegt D18
in unklarem Zusammen-
hang 1

k3b

begraben
siehe bei kab.

k3b

Knochen,
siehe bei kb.

k3k3

belegt M.R.
schlechte Eigenschaft
des Königs als Sitz
des Geistigen 2.

k3k3

essen
siehe bei kk.

k3k3

belegt vereinzelt Med.
in der Verbindung 3:
statt des gewöhnlichen
k33 m. c.w.

k3k3

belegt Na.
von den Sylonen, die zum
(z) Himmel „blicken“
o. ä. 4.
vgl. g3g3 wj.

k3k3.w

belegt seit A.R.
alt und Sp. ohne 3 ge-
schrieben

ant. Flussschiff 5.
Sp. auch neben k3m.t-
Schiffen im Kriege
verwendet 6.

auch in der Verbindung:
Dienstschiff ?
(lit. M.R.)

A.R., Sp. auch in
dem Titel 8:

k3d

belegt Spz.
ant. Pflanze 9.
vgl. k3d.t und k3.t.

k3d.t

belegt Med.: Sngt.
eine Kriechende
Pflanze 10.
ihre Wurzeln u. a. in
offizieller Verwen-
dung 11.
Sngt. auch in der
Sötterbezeichnung 12:
vgl. k3j - k3.t der Spz.

k3d

belegt Med.
in der Verbindung:
als Krankheitserscheinung 1.

k3d

belegt Königsgz.
ant. Stern ? 2.

k3d

belegt Spz.
weinen (vom Klageweil) 3.
ob richtig ?

k3d.j.t

belegt Med.
ein Tier, dessen f3
offiziell verwendet
wird 4.

k3d3

so geschriebene Wörter
siehe bei kd.

kj

belegt seit M.R.
Na. gem k3j u. ä. geschr.
vgl. Kopt. 61N- : k3XIN-
Sestalt, Wesen, Ant u. ä.

A. Aussershalb der Verbindungen
unter B.

- I. Sestalt, Ausseres.
 - a) von Personen (Menschen 5 und Söttern 6) auch als Sestalt, die im Mutterleib entsteht 7. auch äussere Erscheinung, in der ein König dem Sotte gleicht 8. auch Sestalt eines Sottes, die dargestellt wird 9: die Sötter bilden, darstellen, in ihrer Sestalt. Spz., Spz. auch in Redewendungen für: seine Sestalt annehmen, sich verwandeln vom Menschen 10.

vom Monde 11.

- b) D.20 vom Tempel, dessen Ausseres u. ä. gleich dem Himmel ist 12.

II Wesen, Art u. ä.

- a) eines Menschen 1;
Auch allein für „gute Art jmds“ 2
Ähnlich auch vom geheimen Wesen
u. ä. eines Gottes, das man
kennt (nicht kennt u. ä.) 3

- b) Art und Weise, in der etw
gemacht wird:
mit folg. Infinitiv 4
So auch in dem mathem. Fachausdruck:
Art der Ausrechnung 5

III Zustand u. ä.

- a) Verhältnisse, Lebensumstände
jmds 6;
Zustand, in dem sich jsm.
befindet 7

- b) Zustand, Verhältnisse
eines Landes 8.

IV Ebenbild, nur im:

Ebenbild des Ra,
als Reg. Ramses III. 9

V Verschiedenes 10.

B. in Verbindungen wie:

- I im Anschluss an einen
Singular 11 oder Plural 12:
der ganze (Hof u. ä.),
alle (lebenden).

auch noch mit
dabei 13:

- I. Sz. (Punt) in seinem
ganzen Umfang 14.

- III. gleich wie , wie.....,
nach Art von 15.

auch

- IV. zugleich,
zusammen 16.

- V. Sz. als Beiwort richtender
Götter:

im Sinne von „dem Unrecht
wehren“ 17.

kj

belegt Sangt.
Verbum 1

kj

belegt D.18 (Hymnus)
die Vögel 2.

kj3

siehe bei k3j.

kjw

belegt D.18 (Zaub.)
ein Augenleiden 3.

kjh

siehe bei kch.

kj's

belegt Med., Sz.
auch voreingelt k3's.

- I sich erbrechen 4.
Sz. auch vom Überschwemmungs-
wasser, das den Acker
„bespriet“ 5.

- II. substantivisch:
das Erbrechen 6.

kj's

belegt seit M.R.
Name der Stadt Kusae
im Sa. XIV von Ober-
Ägypten 7.
heute Assiut
vgl. Kopt. KWC
griech. ΚΟΥΒΑΙ

gewöhnliche Schreibung:

seit

auch

*ⁿ auch

*²¹

kj's,j

belegt seit M.R.
als Gottesname in zus.
gesetzten Personen- und
Ortsnamen 8.
Sz. auch als Sohn des
Horus 9

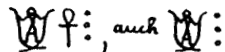
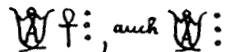
kj's
k's

belegt Sz.

- I als voreingelte Schr. für kj's „bespriet“ 10
- II als Schr. für k3's „binden, fesseln“ 11
- III in der Verbindung:
„mit Schwanzendem.....“ (unter, m, den
Pölsen u. ä.), vom König beim Schlachten
von Jagellern u. ä. als Symbolen der Götter
Feinde 12.

kjh - kch
k'h - k'h

belegt Gr
ant wertvoller Stein (bei
Elephantine vorkommend),
als Material für Amulette
u. a. 1.

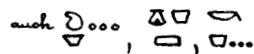
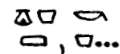

 auch 


k'c 

siehe bei k'c'


k'c 

belegt Gr
ein kostbares Mineral
(unter anderem aus
Nubien) 2

auch   


k'cc 

belegt Gr
die Kuh (der Kuh) 3

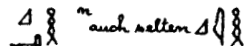

k'ch 

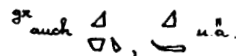

belegt AR
Adjektiv
in der Verbindung:
von kostbaren oder
seltenern Dingen 4
für die Schw. vgl die
folg. Wörter.



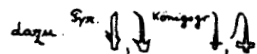
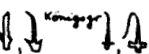
k'ch 

belegt seit Lxx
DlB auch vereinzelt kjh

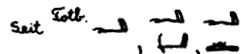
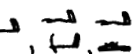
 auch selten 

^{gr} auch   u.ä.

A Lxx vom Stier, der sein Horn
zur Seite wendet, um
dem Toten den Weg
frei zu geben 5

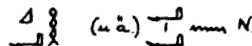
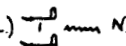


dazu  

B Seit Soll: die Hand (die
Hände, den Arm)
„beugen“.

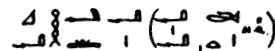
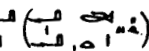
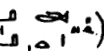


seit Soll  

^{gr} auch 

I. jemandem (m) die Arme „beugen“
als Handlung der Begrüßung
(neben: die Arme öffnen) 6.
auch von mumienförmigen Söllern,
die mit gekreuzten Armen da-
stehen 7

 (u.ä.)   

II. Seit DlB gewöhnlich als Ausdruck
für das Ausstrecken des leicht
gebeugten Armes beim Weißen
des Opfers:

mit m: dem Gotte 8.

mit m: mit Säben 9


mit hx: mit dem Säben, und auch
mit dem Szepter (mit
dem man weicht) 10

mit z: nach dem Heiligtum hin aus-
strecken 11.

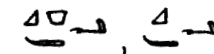
mit hx: über die Opfer 1.
auch ohne derartige Zusätze 2
Ungewöhnlich auch 3:

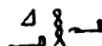


C Gr selten k'ch allein in
der Bedeutung von k'ch-c u.ä.
(oben unter B II) 4.

k'ch 

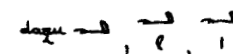
belegt Gr
Synonym von htp:
sich niederlassen
(von Sottheiten im
Tempel) 5



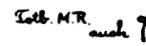
k'ch 

belegt seit M.R
Nä auch mit Δ am Ende.
vgl. Kopt. KEZ
im KELENKEZ
„Ellenbogen“.

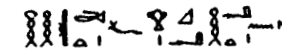


dazu 

^{gr} Nä auch 


Soll. M.R auch 

I. als Körperteil des Menschen
a) Oberarm, Schulter 6.
auch neben Kopf und Nacken
als ein oberer Körperteil 7;
Sez w'z.t „Rein“ 8.
auch neben gbz „Arm“ 9.
auch im Dual 10; auch mit
den Zusätzen: rechter
(linker) Oberarm u.ä. 11.
Nä auch in dem Ausdruck:
reine Hand auf jmds.
Schulter legen 12.



b) Seltener auch vom Arm allgemein:
den Arm hochheben 13.

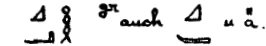

II. Gr auch als Körperteil des zer-
legten Nilpferdes als Symbol
des Seth (neben dessen htp
„Schenkel“): ob: Schulter-
stück 14.
vgl. das folg. Wort.

k'ch.t 

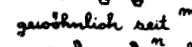


belegt M.R
Schulterstück des
Rindes 15
vgl. Kopt. KEZTE 1

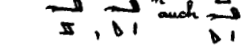
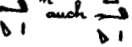
k'ch 

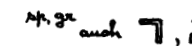
belegt seit AR
Kopt. ^ KOZ: ^ KOZ
Winkel, Ecke; Seite.

 ^{gr} auch  u.ä.

dazu  (zusammen)

gewöhnlich seit m
  

z, z  

ht ^{gr} auch 

A Ecke, Winkel.

I. Ecke eines Gebäudes, Kastens u.ä. 16;
auch des Himmels (der Erde) 17
Par. auch von denen vier Ecken 18.

auch als Raum:
 Winkel, Eckraum (eines Gebäudes,
 eines Ackers u.ä.) 1.
 auch von der Seele der Toten, die
 sitzen möchte „an dem Winkel
 (! der Spitze!) ihrer Pyramide 2.

AR. auch in der Verbindung:
 bis zur westlichen Ecke des
 Himmels, als äußerster
 Entfernung 3.

II. Med. in der Verbindung:
 die Augenwinkel 4.

III. Verschiedenes 5.
 D18 auch in der Verbindung:
 als Ort wo tote Fische liegen.

B. Seite.

Selten seit D18 und nicht
 immer klar von der
 Bedeutung unter A zu
 scheiden.

Unter Anderem G:

I. von der westlichen (östlichen)
 Seite (Ufer) eines Sees 7. D18

II. von den nach Süden gemessenen
 vier Seiten eines Bauwerks 8.
Spätalt.

hch.t $\Delta \cdot \delta \Delta$ belegt D18 bis Sp.
 $\Delta \cdot \delta \Delta$ mit Artikel \mathcal{E} .
 Kap. Δ K22 (fam).

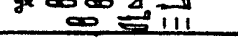
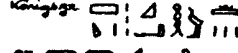
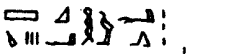
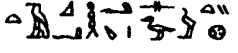
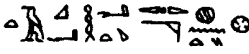
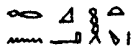
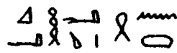
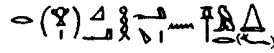
District o.ä.

I. neben demj. „Stadt“ 9.

II. in dem Titel 10:

III. im Antanamen II
 wie 2 B.:

hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt seit \mathcal{E} M.R.
 $\Delta \delta \rightarrow$ in der Verbindung:
 Ort fischreiche
 Gewässer 11.
 auch von dem Meer
 an der Deltaküste 12.
 vgl. hch - kor.



hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt Nä.
 $\Delta \delta \rightarrow$ Ort Gebäude 1.

hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt (je einmal) M.R., N.R.
 $\Delta \delta \rightarrow$ Ort Brot 2.

hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt Sp.
 $\Delta \delta \rightarrow$ Satrbank 3.

hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt Sp.
 $\Delta \delta \rightarrow$ als Priortitel in Memphis 4
 und Letopolis 5.

hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt N.R.
 $\Delta \delta \rightarrow$ vom wärmenden Sonnen-
 licht (Segs. Schatten) 6.
 vgl. hch.

hch $\Delta \delta \rightarrow$ belegt D.20.
 $\Delta \delta \rightarrow$ als Maß für Papyrus
 (von denen sechs auf
 ein cut gehen) 7.

kor $\Delta \delta \rightarrow$ siehe bei kor.

kor.mk $\Delta \delta \rightarrow$ belegt Nä.
 $\Delta \delta \rightarrow$ Ort Mehl für Brot 8.

kor.w $\Delta \delta \rightarrow$ belegt N.R.
 $\Delta \delta \rightarrow$ Seite, die mit der Gewinnung
 des Goldes zu tun
 haben 9.

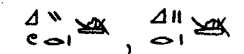
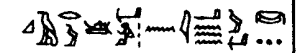
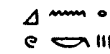
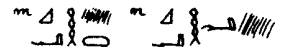
Bes in der Verbindung:
 als Plural 10.

auch mit Artikel \mathcal{E} wie
 ein Kollektivum 11

kor.w kor $\Delta \delta \rightarrow$ belegt Nä.; Sp.
 $\Delta \delta \rightarrow$ I. Ort Lastschiffe für Korn
 u.ä. 12. Nä.
 vgl. auch die Schreibung
 des vorstehenden Wortes.

II. Sp. als allgemeines Wort
 für Schiffe 13.

kor.kor $\Delta \delta \rightarrow$ belegt Nä.
 kor $\Delta \delta \rightarrow$ vgl. Kap. BNNEKOYK.
 Ort Erträge 14; unter Anderem von
 den Müssen der Dampalme 15.



kwt

belegt Nä
mit Antikel t3
eine Waffe am Streit-
wagen 1.

kb

siehe bei k3b.

kb

belegt Ga
sich wärmen o. ä.
(durch, m, die Wärme) 2.

kb

belegt N.R
im Sinne von: sich demü-
tigen (vor, m, einer
Gottheit) 3.

kb

belegt Nä
ant Holzbearbeitung
von Sängern 4.

kb
kbb

(I. gem.)
belegt seit Syr

Kopt. ^A KBA: ^B XBOB.

alt mit Q det., später mit
ff, wie kbb, mit dem
es gelegentlich wechselt 5
und von dem es seit dem
N.R in rein ideogra-
phischer Schreibung nicht
immer sicher zu scheiden
ist.

Eigenschaftswort (Verbum
und Adjektiv):
kühl sein, kühl,
sich kühlen u. ä.

a. Eigentlich.

I. kühl, vom Wasser 6.
Auch in der Verbindung:
kühler Wasser 7.
vgl. auch bei kbb.

II. kühl, kalt im weiteren Sinne
(Sags. heiss u. ä.) als
Temperatur 8.
Auch vom deit und Kranken
Körperstellen, die kühl sind
(und nicht fieberheiss) 9.
Auch in dem Ausdruck:
„es ist kühl“, „man hat
es kühl“ 10.

^{Syr}

seit ^m

auch

akk.

III. von kühlenden Heilmitteln,
in Verbindungen 1 wie:

IV sich kühlen, sich erfrischen
(von Personen) 2: am Ufer
des Flusses; am (m) Schatten
des Grabes; u. ähnl.
vgl. auch bei kbb.

V. Verschiedenes 3

B. Übertragen.

I. von Personen.
ruhig, leidenschaftslos 4.
auch im Sinne von: behaglich,
untätig u. ä. 5.
Auch in der Verbindung:
untätig (ruhig) dazuliegen 6.
auch als scherzender Reiwort
(bes. von Fürsten): beliebt o. ä. 7.
Auch unpersönlich gebraucht:
ihm ist wohl o. ä. 8.

II. mit Bezug auf Körperteile,
besonders:
a) vom Herzen, das von stiv (hr, m u. ä.)
befriedigt wird 9, bes. vom
Opfer (im Ritual) 10.
b) vom Mund: vorsichtig
im Reden 11.
Bes. in dem Ausdruck:
kühlen Mundes d. h. ruhig,
leidenschaftslos sprechend 12.
vgl. auch bei kbb.
c) ähnlich vom Leib 13:
d) Verschiedenes 14.

III. vom Schreiten: ruhig, langsam 15.
St; oft Sx.
Besonders in der
Verbindung 16:

IV. in der Verbindung:
im Sinne von: ruhig,
kühlen Blutes 17.

V. in der Verbindung:
kühle Stille = Erheiterung o. ä. 18.

VI. Verschiedenes 19. - Auch von einer Mauer,
die nicht bewacht zu werden braucht 20.

klb
kbb



belegt seit M.R.
die Kühle (eigtl. Infinitiv
des vorstehenden Verbums).

klb u.ä.

I. eigentlich:
Kühle im Sgs. zur Hitze, Wärme
(als Temperatur) 1.
auch von der Kühle des
Nordwindes 2.

II. übertragen:
a) in dem Ausdruck:
in Ruhe, gelassen (neben:
m. gr. in Schweigen) 3.
auch vom erfreulichen Zustand
eines Landes 4.
b) in dem Ausdruck:
schweigend und ruhig 5.

klb u.ä.

klb



belegt seit Sg.
vgl. kbb, mit dem es
Sg. wechselt. 6.
eine Libation darbringen.

Sg. klb, klb, klb
seit m. klb, klb, klb

I. ohne Objekt: eine Libation
darbringen 7, mit m:
jemandem 8. Seit Sg.
Sg. auch vom Darbringen
von Opfergaben 9.

II. mit Objekt:
a) als Kühle Spende dar-
bringen (mit m des Emp-
fängers und k. des Spen-
denden) 10. Sg.

klb (vor klb) klb

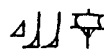
b) Wasser libieren 11. N.R.

klb

c) Wein libieren 12. Amarna

klb

klb
kbb



belegt Sg.
der Kühle Wind 19.

klb, klb

So wohl auch in dem
Namen des Nordwindes 14:

klb

klb.w



belegt Sg.
als Objekt zu klb:
jmds. Beliebtheit geben
(in die Klagen u.ä.) 15.

klb.t



belegt A.R.
als Bildungselement
eines Dorfnamens:
Kühlung 16.

klb.t



belegt Sg.
als Bez. für den Tempel 1



klb.t



siehe bei klb.t.

klb.j



belegt seit M.R.
Seit N.R. meist nur klb
geschrieben.
Nä. als Femininum 2.
Kopt. KABI, KABI fem.
vgl. hebr. קָבִי
griech. Κάβος.

klb, klb

klb, klb u.ä.

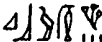
Krug, aus Ton 3 oder
Metall 4 für Flüssig-
keiten 5: Bier (auch
wie ein Maß für
Bier), Wasser u.ä.
auch zum Aufbewahren
von Schriftstücken 6. Nä.

klb.j.t



siehe bei klb.t.

klb.w

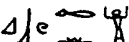


belegt Med.
eine Pflanze und ihre
Frucht, in offizineller
Verwendung
allein 7 oder in der
Verbindung 8:

klb

klb

klb.c



belegt Nä.
scherzen o.ä.
(auch mit k.rom: mit
jem. scherzen) 9.

klb

klb.b



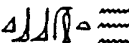
kühler Wind,
siehe bei klb.

klb.b



Kühle,
siehe bei klb.

klb.b.t



belegt Sg.; Sg.
das Kühle Wasser 10.
auch vom Grundwasser
(bis zu dem das Fun-
dament reicht u.ä.) 11.

klb, klb u.ä.

klb.b.t




Erde,
siehe bei gbb.

klb.b.t




belegt Sg.
Kühle
(von der Maat als Kühle
des Horus u.ä.) 12.

klb


kkh 


belegt D.18; Nā
am Körperpartei des
Menschen 1; auch
als Fleischstück (eines
Stieres) 2




kkh 



belegt Nā
bei der Herstellung von
Holzsärgen verwendet 3
vgl. Kopt. kwōg.

kkh 

belegt Sp.
als Name 4 des Schrift-
zeichens 

kkh 

belegt seit Sg. (selten).
Synonym von kb (k),
mit dem es gelegentlich
wechselt 5.
vgl. kkh die Libation
darbringen.


  u.ä.


kühl sein; kühlen.

A. intransitiv.

I. Nā. in der Verbindung:


kühlen Wasser

(Sov. dafür  6




II. sich kühlen im (m) Schatten
des Grabes (von der Seele) 7. N.R.
vgl. auch kbb.

III. sich beim Anblick jmands. kühlen =
jem. ganz sehen o.ä. 8. D.18.

IV. lit. N.R. in dem Ausdruck:
kühlen Mundes (neben:
) als Präwort des Thoth 9.

vgl. den häufigen Ausdruck kb(k)-n.

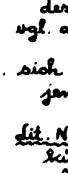


V. Verschiedenes 10.
auch bildlich von einer
Botenschaft. Sg. (von kb) 11.

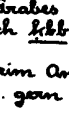
B. transitiv.

kühlen.



Sg. einmal von der Söllin
kbb-t, die „dem Toten
sein Herz in seinem
Leibe kühlt“ 12.

kkh.w 

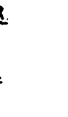
belegt lit. M.R.
Kühlung 1.

kkh 



belegt seit Sg. (selten)
vgl. kb (mit dem es
Sg. wechselt) 2

eine Libation dar-
bringen
allein 3 oder auch mit
Objekt des Libierten
Wassers u.ä. 4.

kkh 

belegt Ath.
als Titel 5:

 (vor ) Königin.




belegt Sp.; Sg.
der Wasserspender o.ä.,
als:


 u.ä.

I. Priesterdrittel 6.

II. Prinz des Königs 7

III. Prinz von Söllen:
Horus 8; Osiris 9;
Chnum 10.

auch  u.ä.


kkh 

belegt in alten Titeln
wie II:


 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.

kkh.wj 

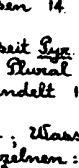
belegt A.R.; M.R.
in dem Titel 12:







kkh.w 

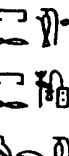
belegt seit D.18.
Libationsgefäß
(auch aus Gold) 13.



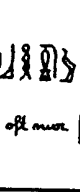
kkh.jt 

belegt Sangbeigabensliste.
Libationsgefäß (aus Gold),
als Präschiff zu solchen
Säffassen 14.

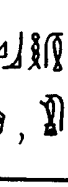



kkh.w 

belegt seit Sg.
oft als Plural
behandelt 15.

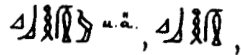
 u.ä.

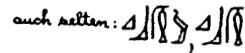
Wasser; Wasserspender.
Im Einzelnen:

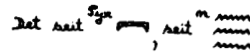
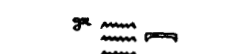
oft nur  u.ä.

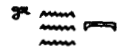
kkh.w  belegt seit Sy
als Beg. für den Himmel

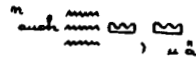
- I. als Ort der Götter, als Ort zu dem der tote König gelangt u. ä. 1.
- II. Besonders auch in Ausdrücken wie: der Himmel wird geöffnet, die Tore des H. werden geöffnet u. ä. 2 auch im Tempelritual mit Bezug auf die Kapellentüren 3
- III. auch als Stätte der Begrabens 4
- IV. Verschiedenes 5 auch in der Verbindung 6:

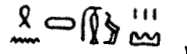
 u. ä.,  u. ä.

auch selten: 


Det seit ^{3^{er}} , seit ^m 


^{3^{er}} 

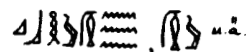
^m auch  u. ä.

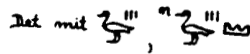


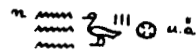
 u. ä.

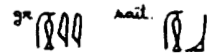

kkhjt  belegt D.19
als vereingelte 7 Var.
des vorsteh. Wortes.


kkh.w  belegt seit M.R.
die Wasservogel 8


 u. ä.


Det mit ^{3^{er}} 

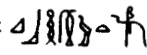
^m  u. ä.

^{3^{er}}  seit 

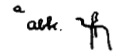
kkh  belegt D.19; Seit.; Sy
als Verbum:
sterben (eigtl. zum
Himmel gehen) 9

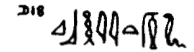
kkh  belegt Sy
vom Auffliegen des Vogels
(neben: als Falke wie
die Wolke fliegen) 10
vgl. das Vorstehende.

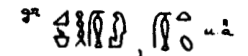
kkh  belegt D.11
sterben 11.
vgl. die vorstehenden
Wörter.


kkh.wst  belegt seit Sy
Söller der kkh.w Wasser-
spende 1




^a 

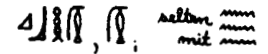
²¹⁸ 

^{3^{er}}  u. ä.

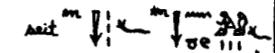
kkh(t)  belegt Sy
als Name heiliger Schlangen
(im Saue von Kusae, von
Letopolis u. ä.) 2
vgl. das vorsteh. Wort.

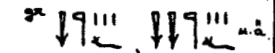


kkh-
horus.f  einer der vier Horussöhne
(falkenköpfig) 3.
Besonders als Schutzgott
des Toten 4 und der
Singsweise 5.

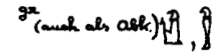
 selten ^m
mit ^m



seit ^m 

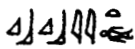
^{3^{er}}  u. ä.



Det. ^a  seit ^m 

^{3^{er}} (auch als akk) 

kkb  siehe bei kkb.

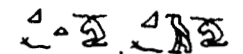
kkkt  siehe bei gbl.

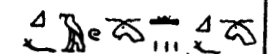
kkkjt  siehe bei gbl.t.

kf3.t  belegt seit D.18, oft Sy
als Synonym zu kkjt, das
auch daneben vor-
kommt 6 und von dem
das Wort seit D.22 die
Schr mit  übernommen
hat.

^m  auch ohne ^a

seit D.22:





Ansehn u. ä. eines Gottes,
auch des Königs
I. mit Suffix dessen der Ansehn o. ä.
gemeint, besonders:

auch:  (wenden!)

- a) sein u.ä. Ansehen ist gross, stark (wz) u.ä. 1
- b) ist in einem Lande; ist um jemanden u.ä. 2
- c) sein u.ä. Ansehen preisen u. dgl. 5.

II. ohne Suffix

- a) gross u.ä. an Ansehen 4.
- b) Klar (Klarin) des Ansehens, als Beiwort von Sott-heiten 5.
- c) Verschiedenes 6. Sz auch in der Verbindung 7.

kfzt belegt Nä in unklarem Zusammenhang 8.

kfm belegt Pyz (die Arme [in Demut]) beugen 9.

kfm belegt Pyz (jemand. Hände, sz) fassen 10.

kfor belegt seit M.R. N.R. auch kmf. vgl. Kopt. KENEΦITHC ? backen.

I. eigentlich:

- a) backen, als Tätigkeit des Bäckers 11.
- b) gebacken werden (vom Teig, vom Brot) 12.

II. gerinnen (vom Blut) 13. Med auch in der Verbindung: geronnenes Blut 14

III. Sz vom Schöpfer, der Thesen "gebacken" d.h. geschaffen hat (durch die Schlut seiner Schlange) 15.

kfor belegt seit M.R. vgl. Kopt. & KENEΦITEN ? Seibäck, Brot 16. Sowohl als besondere Sorte oder Form von Brot 17 als auch allgemein: alle k. Brote 18. (Sz)

kfmj belegt M.R. der Bäcker 1. Auch in der Verbindung: Brotbäcker 2. Ob richtig ?

kfmw belegt M.R. eine Berufsbezeichnung ? 3.

kfm belegt Sz bauen, erbauen 4. vgl. kfm "backen"

kfkf belegt D.18 ein Kultgerät 5.

kfdm belegt Toll; Sz von auffangestaltigen Sötern 6.

kmz belegt Ritual N.R. das Wurpholz 7.

kmz belegt seit A.R. vgl. Kopt. KIM, KMTQ werfen o.ä.

I. werfen.

- a) etw. zu Boden (sz tz) werfen 8. Pyz etw. ins Wasser (hr mw) werfen 9. Toll.
- b) den Ball werfen 10. D.18.
- c) das Wurpholz (kmz tz) werfen 11. Sz.
- d) mit Objekt der Vögel: sie [mit dem Wurpholz] erlegen 12. N.R.; Sz.

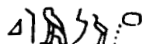
II. werfen (als Tätigkeit beim Getreidebau) 13. A.R.

III. (die Arme) bewegen 14. Toll als Var. zu kch "ausstrecken".

IV. sich bewegen 15. Nä


V. Verschiedenes 16.

kmzw belegt M.R.; Wentor; Toll in den Verbindungen: als etw. das ins Wasser geworfen wird 17.


km3-w 

belegt MR; Sp. der Waffler (?), als Berufsbezeichnung 1. auch in dem Titel 2:



km3 



als Zubereitungsart des km3-w Brotes, siehe bei diesem Wort.

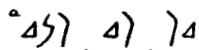
km3 (k3m) 

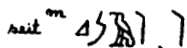
belegt seit Sg. schaffen u.ä.

A. schaffen.

(durch die Söller).

- I. Himmel, Erde, Unterwelt u.ä. w. 3. In der Verbindung km3  in griech. Schreibung 4 wiedergegeben mit KOMTΩ.
- II. Söller 5 und Menschen 6. auch: jmds.  7; jmds. Leib 8. vgl. auch bei B.
- III. Tiere und Pflanzen 9.
- IV. das Ei, dem Samen 10.
- V. Licht, Feuer 11.
- VI. Zeitabschnitte, wie Ewigkeit u.ä. 12.
- VII. in allgemeinen Angaben wie: Viele, Hunderttausende schaffen 13; alles, was existiert u.ä. schaffen 14, wie z. B. das was er geschaffen hat u.ä. (mit Bezug auf Wesen 15 oder Dinge) 16.
- VIII. Verschiedenes 17.

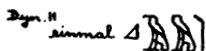


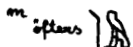
seit ^m 

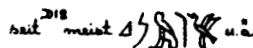
¹⁸ 

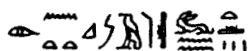
^m auch vorangelt 

Det. ~~...~~ seit ^m R

Dyn. II einmal 

^m öfters 

seit ¹⁸ meist 



B. erzeugen.

a) vom göttlichen oder menschlichen Vater.

Bes. in Ausdrücken wie: sein Erzeuger (vom Gott 18 oder auch den Eltern des Königs 19)



ihr Erzeuger (vom Gott 1 oder Vater einer Königin 2)

ihr Erzeuger 3 griech. wiedergegeben mit oi yovetō autōv.



auch in dem Ausdruck: erzeugt von..... (mit Bezug auf den göttlichen Ursprung des Königs u.ä.) 4

b) (meine Väter, d.h. meine Vorfahren), die mein Fleisch geschaffen haben" 5 MR

c) vom Mutterleib (a) der das Kind erzeugt 6. D. 12; Sg

C. hervorbringen.

I was die Erde, der Acker, der Nil u.ä. hervorbringt 7.

Besonders in dem Ausdruck: was die Erde hervorbringt (neben  was der Himmel gibt, und neben  was der Nil bringt) 8.

II vom Körper, der Eiter, Wasser u.ä. absondert 9 Med.

III Sg von Pflanzen, die Saft absondern 10.

IV von der Biene, die den Honig hervorbringt 11. Sg

D. anfertigen, herstellen

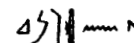
von der Herstellung von Bildern, Statuen 12; Gerätschaften 13; Bier 14, u.ä.; durch den Menschen vgl. auch km3 Metall treiben

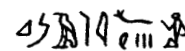
E. entstehen lassen.

Schrecken, Furcht u.ä. hervorrufen u.ä. 15. Freude verbreiten 16. Lobpreis, Verehrung u.ä. darbringen 17. Böses, Feindseliges ausüben u. dgl. 18. Auch in den Flügen u. dgl. 19.














^m auch 

F. etw. ersinnen.

Besonders I in der Ver-
bindung:
das Holz ersinnt etwas
(neben: was die Hände
tun, 2) &
auch in Ausdrücken 3
wie:



auch:

G. Verschiedenes 4

auch: Gold, Kupfer
gewinnen (durch Arbeit
im Bergwerk u. ä.) 5.

km3

belegt D.20 (einmal)
öfters Sn
der Schöpfer 6.
Auch mit Suffix:
sein Sch. 7.

km3.t

belegt D.19, Sn
das Erzeugnis 8.

km3

belegt seit M.R.
vgl. km3.tj.

Sestalt, Wesen u. ä.
Sonn neben ähnlichen
Wörtern 9 wie kd,
zaw, hprw.

seitⁿ auch mit

I. Sestalt, Wesen u. ä.
eines Gottes 10.

II. Sestalt u. ä. eines Menschen 11.
auch: in der Sestalt einer
anderen Person = so aussehen
wie diese u. ä. 12.
auch: frühere u. ä. Sestalt 13.

III. M.R. auch vom Aussehen o. ä.
eines Tieres 14.

IV. Verschiedenes 15.

km3

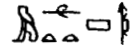
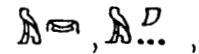
belegt seit D.18
(Metall) hämmern,
treiben.

seit²¹⁹ mit det.

I. ohne m davor, als Zusatz:
getrieben, gehämmert (von
metallenen Türflügeln u. ä.) 16.

^{219/ho}
auch

Auch mit dem Zusatz:
aus Gold 1 (aus Kupfer 2,
aus einer Platte 3).



II. in dem häufigen Ausdruck:
in getriebener Arbeit (von
Türen, Statuen, Schmuck-
sachen u. ä.) aus Kupfer 4
oder Gold 5.



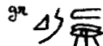
ⁿ auch nun statt

Sn auch in der Verbindung:
als goldene Treiarbeit o. ä. 6.



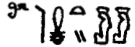
km3

belegt Pyx; Sn
jem. beklagen
(neben: beweinen) 7.



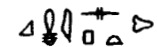
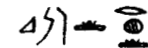
km3.tj

belegt Pyx; Sn
die beiden Klage-
frauen 8.
vgl. das späte Verbum
km3.tj „beklagen“.



km3

belegt N.R.
eine gute Eigenschaft 9,
in Verbindungen wie:
vollkommen (o. ä.) an...



km3-c

belegt A.R.
als Beinamen des Horus 10

km3-wr

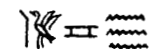
belegt Sargt
als Sotlesname 11.

km3-mtj

belegt Sn
Baz für Wasser o. ä. 12.

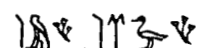


belegt Sn
vgl. das vorsteh. Wort 13.

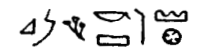


km3

belegt D.21; Sn
Kopt. *b. KAM.
Binse o. ä. 14
unter anderem als Material
für Matte und Korb 15



auch in der Verbindung:
nubische Binse o. ä. 16



km3

belegt N.R.
als Bez junger heiliger
Rinder von bestimmter
Farbe 1.

km3.w

belegt D. 20
ob zu km3 "Binse"
gehörig? 2.

km3.w

belegt D. 18.
Art Soldaten 3

km3.w

belegt G.
als Harolde o. ä., die dem
Kampf ansagen 4.

km3.t

belegt G.
ein Land, aus dem
Myrrhe kommt 5
vgl. das folg. Wort.

km3.tj

belegt G.
ein Volk in dem Ueberauch-
ländern 6.
Selegentlich auch als
Feinde 7.

km3.jt

belegt G.
in der Verbindung 8:

km3.tj

belegt G.
I. das Sötterbild
im Tempel 9

II Vereinigt auch:
abbild eines Sötter
(vom König) 10.
vgl. km3.

km3.tj

belegt G.
art Kleid, das zum Ornat
des Horus-Königs am
Kabsed-fest gehört 11

km3.tj

belegt Sp.: G.
vgl. km3.tj die beiden
Klagefrauen.
Klagen von jern.
(mit m) 12.
die Klage 13.

kmj

so anlautende Wörter siehe
auch bei gewissen km3-
Wörtern ("junges Rind",
"gute Eigenschaft" u. a.),
als jüngere Schr. dersel-
ben.

kmj

belegt D. 18.
in der Verbindung:
von Amun als König 1.
Ob richtig?

kmj.t

belegt Med.
eine Krankheit des
weiblichen Geschlechts-
teils 2.

kmj.t

belegt seit D. 18.
Kopt. & KOMI
griech. Κόμμι.
Kanz, Summi.

auch

I. Art, Herkunft u. ä.

a) in der Verbindung:
als officinell Ver-
wender 3.

b) Kanz bestimmter Räume
Kanz der Alkazie 4. Med.
vgl. Kopt. KMMERAYONTE?

Kanz des Ebenholz-
baumes 5. Sp.

c) Weihrauchkanz 6.

Myrrhenkanz u. ä. 7.

d) duftender Kanz 8.

e) Herkunft aus Surt 9.

II Verschiedenes,
besonders 10

a) in der Verbindung:
ein Salböl 11.

b) Summiwasser,
officinell 12 und bei der
Bereitung von Linde 13.

c) Kanz, ohne Zusatz in
offizieller Verwendung 14
auch in Verbindungen
wie 15:

kmj - km		40
kmj		belegt N.R. als Salzböl 1. vgl. das vorsteh. Wort, von dem es in der Schr. nicht immer klar zu scheiden ist.
kmh		belegt N.R.; Sp. die Zweige & die Plätter & des Raumes 2. Ob gmh zu lesen?
kmh.w		belegt seit Lya vgl. hebr. נחם. Art Brot.
		I. Lya ohne Zusatz 3
		II. seit A.R. in der Verbindung 4: ein Gebäck in der Opferliste, der Form:
kmkm		belegt Sx. ant. Saute 5. Kopt. *KOPKM: KEMKEM
kmk		belegt lit. M.R.; Foll. mit direktem Objekt: an etw. denken, sich kümmern um etw. 6.
kmk		belegt N.R. beklagen 7. vgl. das späte kmötj
km		belegt Med.; Sx. Kopt. *KINNE: KENI fett sein, fett
		I. von fetten Tieren 8. von fettem Fleisch 9 oder m.k.t - Fett 10. auch in der Verbindung: als officinell verwendetes. "fetter....." "Sx. auch vom Altar, der "fett" ist an (m) Sämen 12.
		II. Med. als krankhafte Erscheinung an den Augen eines Kranken Rinder 13 und vom Ohr des Menschen 14.

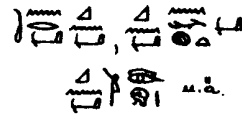
		41	km
km		belegt seit Med. das Fette o. ä.	"auch
		I. Med. in der Verbindung: als officinell verwendetes 1.	3 ^{er} auch
		II. das Fette der geschlachteten Tiere auf dem Brandaltar und der zum Himmel aufsteigende Duft des verbrannten Fettes (an dem der Gott sich befriedigt, dem er riecht u. ä.) 2. Seit D.19.	
km.t		belegt Med.; D.20 D.20 km.t	
		I. das Fette in (m) den Augen, als Krankheitserscheinung 3. Med.	
		II. vom Fettdampf der Opfer, der zum Himmel steigt 4. D.20 vgl. das vorsteh. Wort.	
kmj		(III. inf.) belegt seit M.R. Eigenschaftswort (Verbun und Adjektiv): stark sein, stark; tüchtig; tapfer u. ä.	
		A. als Verbun limitum. vgl. auch das transitive "bezwingen" u. ä.	alt auch
		I. von Personen	seit D.19 auch
		a) im Kampfe: tapfer sein 5; auch: siegreich sein 6.	ⁿ oft
		b) in Namen 7 wie 7. B. für Personen und auch für das Gespann des Königs.	*D.19/21
		c) Verschiedenes 8.	3 ^{er} ganz
		II. von Nichtpersonen.	
		a) von den Armen 9.	
		b) vom Ansehen (Sfjt) 10.	
		c) vom Reden (im Geg. zum Kämpfen) 11.	
		d) von der Breite eines Weges 12. lit. M.R.	
		e) Verschiedenes 13.	

III. unpersönlich, mit Dativ der Person:
es wird jemandem zu stark
(etwas zu ertragen) o.ä. 1. lit. M.R.

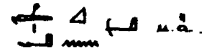
B. als Adjektiv: attributiv.

(ohne Zusätze wie unter C).

I. von Personen.
allein oder auch oft
in Verbindungen z.
wie:



Auch: einzig
tüchtig u.ä. 3



Im Einzelnen:
a) stark oder tapfer im Kampf:
vom König 4, von den Sol-
daten u.ä. 5.

Auch in der Verbindung:
als Beiwort von Offizieren 6.

b) tüchtig im Beruf (vom König,
von Beamten u.ä.) 7.

Auch in Titeln 8
wie z. B.:
c) vom Kind 9, besonders
in den Verbindungen:
starker Jüngling,
Krieger 10. M.R.

starker o.ä. Jüngling, vereinzelt
von Platonius 11, oft im
ersten Namen verschiedener
Könige griech.-röm. Zeit 12.

d) vom Sohn und Erben:
pietätvoll o.ä. 13.

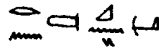
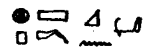
e) Verschiedenes 14.
auch als Zusatz unbestimmter
Bedeutungsfärbung zu Götter-
namen, Wörtern für König
u.ä. 15.

II von Nichtpersonen.

a) stark u.ä. vom Löwen, Stier,
Zalkar (als Bez. für den König
im Kampf oder Fluch) 16.

b) in der Verbindung:
starker Arm (auch im Dual) 17,
siegreiches Schwert 18

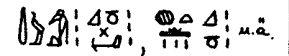
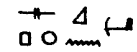
c) in der Verbindung:
vom Namen des Siegers (den er
sich in fremden Ländern
gemacht hat) 19.



d) in der Verbindung:
tapfer o.ä. Tot 1.

Auch im Plural 2.
griech. wiedergegeben
mit ἄγεται.

e) sz. in Ausdrücken wie:
für Ehrungen o.ä. 8.
griech. wiedergegeben
mit ἱμελί.

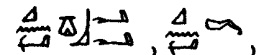


C. als Adjektiv,

mit näheren Bestimmungen.

I. mit bestimmendem Substantiv,
besonders 4:

a) mit starkem Arm,
mit starken Armen 5.



b) tüchtig an Plat o.ä.
vereinzelt 6. M.R.



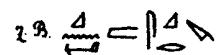
II mit sz.: tüchtig bei einer Tätigkeit,
in einem Tun u.ä.

Besonders 7:

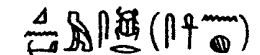
a) tüchtig in seinem Amt,
bei seiner Arbeit 8.



b) tüchtig u.ä. im Schlagen,
Singen u.ä. 9.



tüchtig im Aufziehen, im Am
Leben erhalten
M.R. vom König 10 und
vom Gott 11

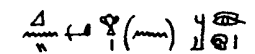


c) tüchtig, stark mit den Armen 12,
mit seinen Fingern u.ä. 13.



III. in ähnlichen anderen
Verbindungen 14,
wie:

a) tüchtig im Wachsen
sein 15.



b) tapfer auf dem Schlacht-
feld, zu Wagen (mit sz.) 16.

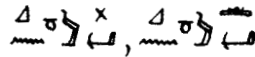
c) stark u.ä. wie ein Gott
(mit mj.), mehr als ein
Anderer (mit sz.) 17.

kmj Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ belegt seit Lit. M.R. als transitives Verbum.

- I. bezwingen, besiegen (Feinde, Krankheitsdämonen u.ä.) 1.
- II. stark machen 2. vereinigt Sr.

km Δ $\begin{matrix} \times \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ belegt vereinigt Nä mehrfach Spätälth. ungenau (!) für kmkm

- I. prügeln 3. Nä.
- II. kämpfen mit jem. (km) 4. Spätälth.



km Δ \times mm belegt Lit. M.R. vom Brechen des Getreides durch die Esel 4 5.

km Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ belegt Königsge (die Feinde) löten 6.

km Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ belegt seit M.R. als Substantiv: der Starke u.ä.

- I. allgemein: der Starke, der Tüchtige u.ä. 7, auch im Sgs. zum Schwachen, Feigling u.ä. (kmj) 8, auch in der Verbindung: der Name des Tüchtigen u.ä. (braucht auf dem was er geleistet hat) 9.

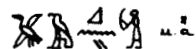


- II. als Beiwort von Göttern 10 oder des Königs 11.

- III. als militärische Bezeichnung: der Tapfere, die Tapferen (eines Landes, des Heeres u.ä.) 12, auch neben anderen Wörtern für Soldat, Kämpfer u.ä. 13, auch als Titel eines Prinzen (D19) 14:



- IV. Verschiedenes 15, auch in Personennamen 16 des N.R.



kmj.t Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ belegt D18 die Leibwache 17.

km.t Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ belegt seit M.R. Nä mit Artikel n3 1, seit D18, oft seit D19 auch ohne Δ geschrieben.

Auch im Plural: die Taten (des Königs 2 oder eines Gottes 3).

Kraft; Tapferkeit; Sieg (griech. VIKT)

Eine klare Scheidung der Bedeutungen ist nicht durchführbar.

Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ auch Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$

seit D18 auch Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$

D19ff auch Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$

Ap auch Δ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ $\begin{matrix} \text{g} \\ \text{mm} \end{matrix}$ (selten)

A. allein (ohne nft daneben)

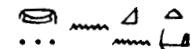
- I. in Ausdrücken für: gross an Kraft, Tapferkeit u.ä., Kern derselben u.ä. 4

- II. in genetivischen Verbindungen 5 wie besonders:

a) das siegriche Königsschwert 6 griech. ΘΡΑΝΟΥ ΒΙΚΗΤΙΚΟΥ.



b) das Gold der Tapferkeit (d.h. als Belohnung für T.) 7



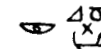
c) Sr in der Verbindung: ἀδλογογος 8.



d) D19.20 in der Bez. für den Kampfplatz 9.

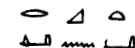


e) Sr in dem Namen eines Festtages 10.



- III. in der häufigen Verbindung Kraft verleihen 11.

Auch: Sieg gewähren jemandem 12 (auch: für die Arme, für das Schwert) 13; gegen die Feinde 14; um die Feinde zu schlagen 15; u. ähnl.



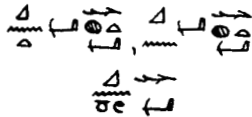
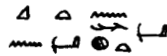
- IV. in dem Ausdruck: in Kraft u.ä. 16, auch: siegrich 17.



- V. Verschiedenes 18. Bes. auch: der Gott verleiht dem Armen des Königs Kraft 19, des Königs Kraft gleicht der eines Gottes 20; und ähnliches 21.

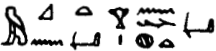
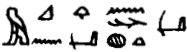
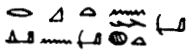
B. in der Verbindung:

parallel oder in fester Verbindung.
griech. wiedergegeben mit $\nu\kappa\eta\ \kappa\rho\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma$.
Seit D.19 auch wie nebenstehend geschrieben:
als hätte man kmht gelesen I.



Besonders in Ausdrücken 2 wie:

- I. Kraft und Sieg verleihen (von einem Gott dem König, gegen die Feinde u.ä.) 8
griech. $\tau\omicron\ \kappa\rho\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma\ \kappa\alpha\iota\ \tau\eta\nu\ \epsilon\iota\zeta\omicron\upsilon\beta\acute{\iota}\kappa\nu$.
- II. in Kraft und Sieg 4
griech. $\mu\epsilon\tau\epsilon\ \acute{\alpha}\lambda\eta\theta\eta\varsigma\ \kappa\alpha\iota\ \delta\acute{\epsilon}\lambda\omicron\upsilon\varsigma$.
- III. selten auch 5:



und ähnlichen 6

km.w $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Nä. (seit Amarna) viele.

auch ohne $\overline{\text{III}}$: $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{I}}$; u.ä.

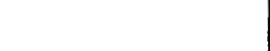
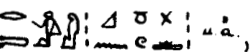
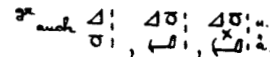
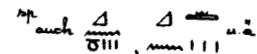
A. attributiv

als synonym zu $\overline{\text{C}}\overline{\text{X}}\overline{\text{I}}$:
ganz parallel 7 oder auch im Wechsel 8 mit diesem Wort;
demot. mit $\overline{\text{C}}\overline{\text{X}}\overline{\text{I}}$ wiedergegeben 9
oft auch in der Verbindung:
km.w $\overline{\text{C}}\overline{\text{X}}\overline{\text{I}}$ sehr viele u.ä. 10.

Auch mit Zusätzen: wie der Sand, ohne Zahl, u.ä. 11
Auch im Sinne von: zu viele 12.

Im Einzelnen:

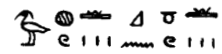
- I. von Dingen 13 aller Art, 2 B.: viele Gaben, viele Sachen u. s. w.
- II. von Personen 14, besonders: viele Leute 15.
- III. von Tieren 16, besonders: viele Vögel 17.



- IV. von Zeitbegriffen: viele Jahre 1, Tage 2, Feste 3
Bes. in der Erzählungsformel 4:
viele Tage nach Diesem



- V. viele Siege, Taten, Belohnungen u. s. w. 5.
Bes. in der Verbindung 6.



- VI. Verschiedenes 7

B. mit bestimmendem Zusatz:

wiel von..... u.ä.

- I. mit $\overline{\text{II}}$ 8:
2 B.: viele Jahre.



- II. mit $\overline{\text{III}}$ 9:
2 B.: viele deiner Wunderwerke



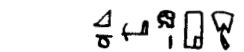
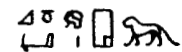
C. prädikativ (selten).

als Prädikat eines Nominalsatzes: viele sind..... 10.

km.w $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Nä. als Substantiv: die Vielen.

- I. mit Bezug auf Personen 11.
- II. von Worten oder Sachen 12.
- III. von Tagen 13.


km $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Sa der Löwe (als Wasserspeer) 14.
So auch in der Verbindung:
'der Starke auf dem Dach'
als Bez. des löwengestaltigen Wasserspeers 15.




km.w $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Ath. in der Verbindung: das beste Sesspann des Stalles 16.
vgl. das Sz. belegte hxp. km.w.





km $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Sa als Bez. der Pflanzern auf dem Acker 17.

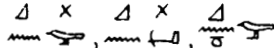
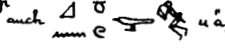

km.w 

belegt Sz
als Bez. für unbrauchbare
Stelle des Ackers 1.
vgl. das folg. Wort.

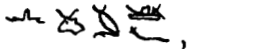
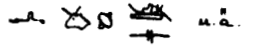
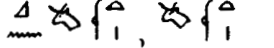
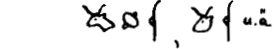
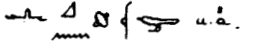
km 

belegt seit Toth.
Böses, Leid, Schaden,
Mangel.

- I Böses, Schaden u.ä.
 - a) Böses geschieht (hpr) 2.
 - b) mit  oder  :
Böses antun, Schaden
zufügen 3.
auch mit n 4 oder 5 :
jemandem u.ä.
auch mit Suffix bei km dessen,
dem Übel angetan wird 6.
 - c) Verschiedenes 7.
auch: Übeltat o.ä. die ge-
richtlich zu bestrafen
ist 8.



xpr auch  u.ä.
ga  u.ä.

- II. Sz Mangel u.ä., mit Bezug auf
die Überschwemmung 9 oder
das Jahr 10: (das Jahr) es
gibt keinen Mangel in ihm.



u.ä. 


u.ä. 

Bez. in der Verbindung:
Hungerjahr o.ä. 11
auch vom König, der Ägypten
im Hungerjahr ernährt 12.

Bez. in dem Ausdruck:
es gibt kein Hungerjahr
(in Ägypten zu deiner Zeit u.ä.) 13.

km.t 


belegt Königsge.
Schaden o.ä. (den die
Unterweltsgötter den
Seelen zufügen) 14.

km 

belegt M.R.; D.18
Matte o.ä. 15; auch
auf den Boden ge-
breitet. 16.

Verschieden von kmj.
vgl. auch kmj.w
"Sessel".




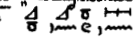
km 

belegt seit M.R.; gewöhnlich
erst seit N.R.

seltener auch 

Kopt. h KHN.

ga  u.ä.

N.B! die Lesung I km beruht
nur auf Sz. Schr. für
kmj.w "Tragsessel"
wie: 

(vereinzelt so schon
seit D.20).

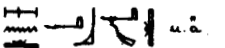
fertig machen,
beenden u.ä.

- A. etw. fertig machen 2.
Besonders: ein Gebäude
fertig stellen (D.19, oft Sz) 3.
auch parallel zu km und
mn 4.

Sz auch mit Zusätzen 5
wie: in seiner Arbeit u.ä.

B. ein Ende machen mit etw. u.ä.

- I. einer Sache ein Ende machen,
sie beseitigen 6.
auch: dem Feinden ein Ende machen,
sie vertilgen 7.
- II. in der Verbindung:
der Prahlerei ein Ende machen =
aufhören zu prahlen 8.
- III. mit folg. Infinitiv: etw. nicht mehr
tun, aufhören etw. zu tun 9.
auch: mit einer Tätigkeit fertig sein,
sie abschliessen 10.

 u.ä.

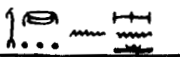
C. intransitiv.

- I. von Personen: vollkommen versehen
sein mit (m) einer guten
Eigenschaft 11, u.ä.
- II. zu Ende sein, aufhören:
von Personen (= aufhören zu
existieren) 12,
vom Gestern (= vorbei sein) 13.
und ähnlich 14.

km 

belegt N.R.
als Substantiv

- I mit n der Genetiv als Zusatz
zu Stoffbezeichnungen
(Sold, Leinwand) bester Qualität,
z. B.:



II. das Ende eines Korridors im Königsgrab 1; bis (x) zum Ende einer Strecke 2.



km.t

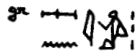
belegt Math. (D.18) als Ausdruck in einer Körnerrechnung 3.

km

belegt St. welen 4.

kmj.w

belegt Lit. M.R. (in junger Niederschrift); St. die Ueber 5.

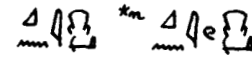


km

belegt St. (den Bösem) fernhalten von (x) einem Ort 6.

kmj

belegt seit M.R. Synonym zum alten ink für das es gelegentlich als jüngeres Wort eintritt.



umarmen.

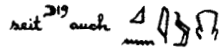
I. eine Person umarmt eine andere 8. auch bes. vom göttlichen Umarmen 9. auch von Aton, der den König mit (m) seinen Strahlen umfängt 10.

II. die Arme (die Strahlen des Aton) umarmen jem. "

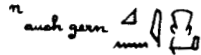
III. bildlich gebraucht 11.

kmj

belegt seit M.R. Seit D.19 auch kmj.w. Kopt. KOYN =



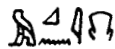
Umarmung; auch: Schoss.



I in Ausdrücken für: in der Umarmung, auf dem Schoss.

a) in der Verbindung:

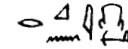
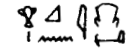
in der Umarmung, in den Armen u. ä. (in der Umarmung des Geliebten 13; in den Armen, im Schoss der Mutter 14; in den Armen nehmen, in den Armen stw. tragen 15; u. ähnl. 16).



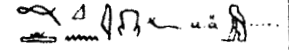
ähnlich auch: in den Armen (des Vaters, der den Sohn umschlungen hält) 1. D.19

b) in der Verbindung: (das Kind setzen) auf dem Schoss 2.

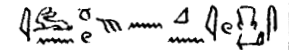
c) in der Verbindung: (das Kind u. ä. legen) in den Schoss 3.



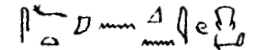
II. in dem Ausdruck: seine (u. ä.) Umarmung füllen mit stw. (jem) = stw. (jem) in seinen Arm nehmen, jem. umarmen 4. auch von Sachen, die in die Arme genommen werden 5.



III. in dem Ausdruck: (das Mädchen gibt, s.s. dem Liebhaber) die Farbe ihres Schosses (in erotischem Sinne) 6. Nā.

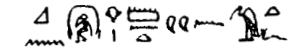


IV. Nā in der Verbindung: ob: Messer das man im Sirtel trägt 7.



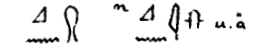
kmj

belegt D.11 ob: Kind auf den Schenkeln seiner Mutter 8.

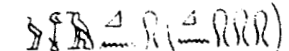


kmj

belegt seit Byz. I. Art Brustlatz 9 als Schmuck des Sempriesters und des Königs

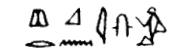


II. Art Matte, wie die Flinten sie gebrauchen. 10. auch in der Verbindung: vom Bearbeiten einer fertigen Matte 11. AR



kmj

belegt Westen. in der Verbindung: Träger des Gepäcks 12.

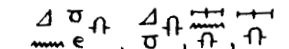
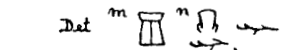


kmj.w

belegt seit M.R. Nā. mit Artikel p3 Tragessel 13; Sessel (neben hdmw "Fußbank). 14.



St auch vom Thron des Königs 15.



kmj.t

belegt N.R., Sg.
Tragessal (des Königs
und des Osiris) 1
Besonders in dem Titel:

kmj

belegt A.R.
(Korn) zur Farbe
machen 4.

kmj.w

belegt N.R.
Kopt. A. KNAAY: XNAY
die Schar 5.

kmj.w

belegt N.R.
Bez. für Sumpfvogel 6.

kmj

belegt Sg.
vom Verletzen des
Korurauges 7.

kmj.t

belegt Med.
eine Augenkrankheit 8.

kmj.t

belegt Sg.
stev. Doppeltes am Gesicht
eines Gottes, als Schmuck 9
vgl. das folg. Wort.

kmj.t

belegt seit N.R.
ein mineralischer Stoff
von gelber Farbe

I. als Rohstoff 10.
auch offiziell verwendet 11.
Auch bei der Palströmierung 12.

II. als gelbe Farbe: als Malfarbe 13.
und auch von Einlagen o. ä.
in Figuren 14.

III. in der Verbindung:
als Art Gold 15.

IV. Verschiedenes 16.

kmj.w

belegt N.R.
mit Artikel

in Verbindungen wie:
als Bez. von Anlichkeiten, die zu
den Totentempeln versch. Könige
gehören 17.

Auch in dem Titel:

Name

km.b

belegt A.R., M.R., N.R.
vom Bändigen und
Binden von Vieh 1
und wilden Tieren
(Löwen) 2.
auch: fremde Länder unter:
könig machen 3.
auch bildlich in der Diebes-
poesie 4.

km.b.t

belegt seit A.R.
Später ohne z.t.

Sche.
(eines Seebäuers, eines
Sees u. ä.) 5.
auch als Name des Schrift-
zeichens

km.b.t.j

belegt Königsgr.
als Präwort des wider-
köpfigen Chnum 7.
und des menschen-
köpfigen Seb 8 (beide
thronend, mit Messern).

km.b.t

belegt seit frühem M.R.
N.R. mit Artikel

Beamten-schaft;
Gerichtshof.

- I. Arten der km.b.t (mit genetivischen u. ä. Zusätzen) 9; besonders:
 - a) des Hofes 10; des Königs 11;
 - eines Saupfürsten 12.
 - b) des ganzen Landes 13.
 - c) eines Tempels 14.
Auch eines Gottes im Tempel:
von dem Söllinnen seines
Sefolges 15. D.18; Sg.
 - d) in den Verbindungen:
als Gerichtshof 16.

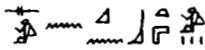
als Gerichtshof 17.

als Gerichtshof 18.

- II. Beamte der km.b.t:
 - Schreiber, Diener u. ä. 19.
 - Besonders auch:
 - a) die Präte (d.h. die Mitglieder)
der km.b.t 20

auch im Singular als Titel 21.

- b) M.R. in der Verbindung 1;
- c) vom Ungar als Vorsitzendem der kmh.t 2.



III. Tätigkeit der kmh.t.

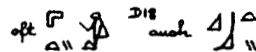
- a) als beratende Behörde des Königs 3.
- b) Steuer einziehend 4.
- c) als Gerichtshof; bes. im N.R.; vor Gericht gezogen werden 5; vor Gericht stehen 6; im Gericht sprechen 7; u. a. m. 8 auch mit o: eine Gerichts-sitzung veranstalten jemandem (mit m des Dativs) mit jemandem (kmh) 9. auch in der Verbindung: das Gericht dieses Tages 10.



IV. Verschiedenes II.

kmh.tj

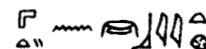
belegt seit M.R. als Verwaltungsbeamter (nicht als Richter), mit Zusätzen a) eines Präzinkas allgemein 12.



oder einer bestimmten Stadt 13, z. B.:



b) vereinzelt auch: der Amun 14; der whm-w (wh) 15.



kmh.t

belegt Königsgg als Schr des Wortes für „Gericht“ 16.

kmh.t

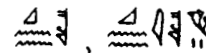
belegt Nä Gerichtsgebäude? 17.

kmh

siehe bei km.

kmhj

belegt N.R. ein wohlriechendes Holz 18 auch neben tj: spn-Holz 19. vgl. auch gmn.



kmhj

belegt Nä vom vorsteh. unterschieden 20.

kmhj

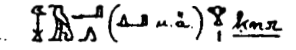
belegt Nä als Art Öl (aus einem asiatischen Lande) 21.

kmz

belegt lit. M.R. (in N.R. Landchr.); Nä.



Boden o.ä. in Verbindungen wie: auf dem Boden werfen u.ä. (von Leichen die aus den Gräbern gerissen werden; von ausgeretteten Kindern; u.ä.) 1. vgl. das ebenso gebrauchte ältere kh „Köhe“.



kmh

belegt Sp vom löwengestaltigen Wasserspeier, der auf (km) dem Tempel „angebracht ist“ o.ä. 2.

kmh

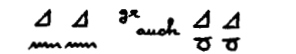
belegt D.18 vereinzelt, 3 Variante für kmz, „begraben“.

kmh

belegt Sp siehe bei kmhm.

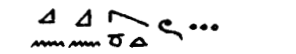
kmhm

belegt seit M.R. schlagen; zerschlagen.



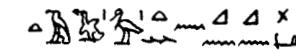
A. schlagen.

I. M.R. in der Verbindung: als Bezeichnung zu Leuten, die Garnfäden mit Keulen schlagen. (daneben: Köcher der Fäden) 4.



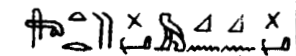
II. schlagen, erschlagen.

- a) in der vereinzeltten Bez. des Königs als „Keule zum Erschlagen“ 5. Nä
- b) die Köpfe der Feinde schlagen (mit einer Waffe) 6. Sp
- c) vom „Schlagen“ der Löwen mit der Branke 7. Sp
- d) mit m: unter dem Vieh, unter dem Feinden „metzeln“ o.ä. (vom Schlächter und vom Gott) 8. lit. M.R.; Sp.

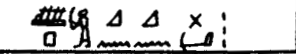


III. prügel u. dgl.

- a) Personen 9. auch mit m: mit dem Stock 10. auch bes. von der gerichtlichen „Untersuchung durch Prügel“ 11.



- b) vom Esel, der Prügel erhält 12.



IV. kämpfen mit jsm. (izon) 1.
Spätalt. : Sz.

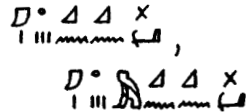
V. Verschiedenes 2.

B. zerkleinern, zerschlagen.

I. officinell verwendete Stoffe (bes. Pflanzen, Früchte u. ä.) zer-
kleinern, zerstoßen 3.
Besonders mit hr: im Wasser
(Bier, Teig u. dgl.) zerstoßen 4.
Auch attributiv gebraucht 5.
Stets in männlicher Form (auch
beim Femininum), z. B.:
lauch, zerstoßen.



II. Bruch von Metall 6
(Kupfer, Gold, Silber),
z. B.:



III. Ähnlich auch von Alabaster 7
und Lapislazuli 8.

IV. Kuchen in
Brocken 9.

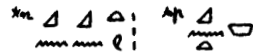


kmhmjt

belegt M.R.
ein Werkzeug 10
der Form:

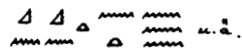
kmhm

belegt D.18; M.; Sp.
ein Fleischstück als
Speise 11; bes. in der
jüngeren Opferliste 12.



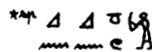
kmhm.t

belegt Tell.
Name einer Insel
im Jenseits 13.
Auch in der
Verbindung 14:



kmhm

belegt Tell.; Sp.
als Variante 15 zu
 und „essen“.

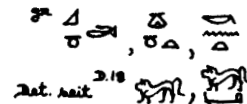


kmh

belegt seit M.R.
Kopt. h. a. šwnt; & šwnt
šMAT.



wütend werden, in
Form geraten, zürnen.
Sg. štp „ruhig sein“ 16.



Nach der Schreibung urspr
vom Pavian gebraucht 1
vgl. arab. قرد.

„auch „“
„auch „“ (auch
als Abk.)

I. von Personen 2.
auch vom König 3 und
von Söldnern 4.
Auch mit hr „über stur“ 5.
Auch mit š: gegen jsm.,
über stur. 6.

II. vom Löwen 7.
auch von dem als Löwen
gedachten König 8. und
von Sachmet 9 oder Tefnet 10.

III. vereinzelt auch vom oberägyptischen
Panter (Leopard) 11. Mä.

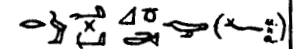
IV. vom Meer (im Sturm) 12. Mä.

kmh

belegt Sz.
das Wüten, die Wut,
in den Ausdrücken:
a) jsm. beruhigen u. ä.
nach dem Wüten,
nach dem Jörn 13.

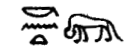


b) die Wut (jmds. Wut)
bereiten, aufhören
lassen 14.



kmh

belegt Sz.
der Wütende, als Beiwort
des Korus 15, des
Sobek 16.



km

siehe bei kmw.

km

Wolke,
siehe bei kmj.

km

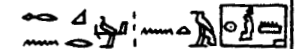
belegt Sp.
als Personenbezeichnung 17.

kmj

belegt M.R.
als Titel 18.

km.w

belegt D.19
in dem Titel 19:



vgl. kmw „Bergmann“.

kr

belegt Nā.
mit Antikal Nā.
das Ende des Buches 1.

kr.t

Riegel
siehe bei kr.t.

kr.t

Höhle, Loch
siehe bei kr.t.

kr.tj

Höhlenbewohner,
siehe bei kr.tj.

kr.tj

belegt seit M.R.
als Dual zu kr.t.

die beiden Quell-
löcher 2 des Nils bei
Elephantine, aus denen
der Nil heraustritt,
die den Nil ausspeien,
ihm ergießen u. ä.
auch: die Quelllöcher öffnen,
den Nil aus ihnen bringen
u. dgl. 9.
auch vom Nil (Osiris u. a.)
als Herkunf. (☉) der Quell-
löcher 4.

auch

seit seit. auch

ap. 3^x oft

kr.tj

belegt Sp., Sa.
(vgl. aber die schon seit.
belegte Schr. des vor-
stehenden Wortes mit)

die Angeln der Tür 5.

krj

belegt seit Spz.
Spz. kr., kr.; seit M.R.
krj.

Syn

Wolke, Sewölke 6.

auch: Unwetter,
Sewitter 7.

Det. Syn

Zusatz von

seit

So auch in der Verbindung:
der Donner 8.

krj

belegt M.R. (einmal); Nā.
vgl. das wohl hiermit
identische krjw.

I. mit Objekt der Person oder
Sache: bei jem. 1 (bei stw 2)
sein.

II. mit n der Person oder Sache:
sich gesellen zu..... 3.

III. mit n der Person oder Sache:
hinkommen zu..... 4.
M.R. auch in der Verbindung:
"diese Insel zu der man sich
retten muss", als Bez. für
Abydos 5.

IV. in den präpositionellen Ver-
bindungen:

a) zu jem.
(gehen) 6.

b) neben jem. 7.

krj

belegt Nā.
landfremder Vagabund 8;
auch Bettler (im Sags zu:
Reicher) 9.
vgl. krjw und kr.
vgl. Kopt. ^A soeie.

krjw

Riegel, Schloss
siehe bei kr.t.

krj's

siehe bei krj's.

kr^c

belegt M.R.
in der Verbindung:
als Titel 10.

kr^cw

belegt D.19.
Kopt. ^A šl, šal.
der Schild 11.

kr^cw

belegt Nā.
der Schildhalter auf dem
Sreitwagen im ägypti-
schen 18 und hetti-
schen 13 Hier.

Auch in Titeln 14 wie:

kr^cw

seit ²¹⁹

seit ²¹⁹ auch

Det. seit ²¹⁹

krpj 3b

belegt Gr.
als Name 1 des makedonischen
Monats Γορνιαιος.

krpf

belegt M.R.; N.R.
Unter Anderem 2 in
dem Ausdruck:
mit Bezug auf Segeln 3.

krpft

belegt Med.; Math.
Pestel (aus Leinen) für
Medikamente 4 und
für Gold (Silber u. a.) 5.
AR. auch als
Frauenname 6.

krf

belegt Med.; Falt.; Gr.
vgl. Kopt. κροφ „List“.
krümmen, biegen 7
(Segel gerade machen,
ausstrecken 8)
mit Bezug auf die Reine
(auch auf dem Arm).

Det. 8, 869

auch

krf.w

belegt Med.; D18 (Zaub.)
die Falten, Fingerringe
des Gesichts, der Stirn 9.

krft

belegt Med.
als Krankheit: Verkrümmung
(die gestreckt werden
soll) neben: Steifheit 10

krf

belegt Gr.
Speisen o. ä. 11.

auch

kront

belegt D19
von verbrannten Zellen 12
vgl. Kopt. κροπμι „Asche“.

kror

belegt Nä.
im Personennamen 13:

krorz

belegt Sp.
als Bez. des Osiris 14.

kront

belegt D19-20
Bez. für den Phallus bei
fremden Völkern, anschei-
nend mit Bezug auf die
Beschnidung 15.
vgl. semit. קרף
„Vorhaut“:
קרף

auch

Im Einzelnen:

I. allein.

bei den Silyern (deren Thalli 2 5
Berechnitter abgetildet sind) 1.
auch bei den Seewölfen (die keine
k. haben sollen) 2.

II. auch in den Verbindungen:

3.

4.

krnz

siehe bei krj.

krnz

belegt Nä.; Sp.
Kopt. κροζ; κροζ
der Frosch 5
Bes. auch im Personen-
namen 6;
Babylon. pakuuru

krnz

belegt Nä.
Art Schiff auf dem Meere 7;
immer mit mnz-
Schiffen zus. genannt.

krnz

belegt D20
Landbrander Vagabund o. ä. 8.
vgl. krj und krj.

krnz

belegt Sp.; AR.; M.R.
als transitives Verbum

I. (Töpfe) kramen
(den Opferofen) heizen. 9.

II. (aus Knochen) etw. auskochen 10

krnz

belegt seit Ende N.R.
Kopt. κροζ ?
hebr. קרף ?

Brandopfer 11.

Bes. in den Verbindungen:

a) Opfer und Brandopfer
darbringen 12.

b) Brandopfer darbringen 13.
griech. wiedergegeben mit
δυσιας θυσιστην.

kront

belegt AR. in der Verbindung:
als Stelle des Strahes, wo beim
Begrahen dem Toten (seiner Statue) ge-
opfert wird (wohl auf dem Dach der Mastaba
über dem Schacht) 14.

krn.t

belegt seit MR
Höhlung, Loch.

I. von den Höhlungen
des Kopfes I MR; Mad

II. Loch in einem
Sefäss 2 Sn

III. Loch in einer Mauer, durch
das man sehen kann
(mit Artikel t3) 9 Na

krn.t

belegt seit MR;
bes Königsgr

Plural meist nur mit
einem a

Der Dual kr.tj „Quell-
löcher“ ist bei kr.tj
aufgenommen

konkret:

ung

Det. auch 0

Höhle 4, als Bez für die Teile
des Totenreiches.

Auch mit genitivischen Zusätzen:
Höhle der Erde, der „Dual“,
des Westens u. ä. 5.

Von dem Toten oder Unterwelts-
göttern als denen „in den
Höhlen“ u. ä. 6.

Auch in der Verbindung:
als Kultstätte des Anubis
(bei Surt) 7.

*D19/10 auch

krn.tj

belegt seit Teil

Bewohner der Höhle als
Bez für den Sonnengott
(in der Sonnenlitanei) 8
und für die Toten 9

Auch in der häufigen
Verbindung:
Götter im Totenreich 10.

auch

krn

belegt Pye
eine Schlange 4

von

krh.t

belegt seit AR
Na und Sn auch als
Masculinum 14
vgl. Kopt. ⲉⲁⲗⲗⲁⲓⲧ.
hebr. ⲙⲛⲁⲓⲛⲁⲓⲛⲁⲓ

na, gr auch

*D19/10 auch

Det 0, III, 0 u. ä.

I. Töpferware 15, als allgemeine
Bez für Töpfe und Schalen aus
Ton die anschließend im
Einzelnamen genannt werden
z. B. Töpferware: dreißig Krüge.

II. der einzelne Topf 1.
Auch von Sefässen aus Metall
(Kupfer, Gold, Silber) 2
und aus Stein 3.

Sn (als Masculinum) von
Sefässen für Reliquien des
Osiris und ähnlicher 4.

krh.t

belegt seit MR

I. Sötkin der Ubgait im
Schlangengestalt 5.
auch als Schutzgott eines
Tempels 6.
auch mit Bezug auf einen
bestimmten Gott 7 oder
eine Sötkin 8.

Det. h, 0 h, 0

II. als Schutzgöttin
des Königs 9.

krh.t

belegt MR
als Bezzeichnung für
Uradel 10.

kr'o

belegt seit Pye
Nach MR geom kr'o, k'o
Kopt. ⲁⲓⲛⲱⲩⲉ: ⲁⲓⲛⲱⲩⲉ

bestatten, begraben.

auch als Handlung die dem
am3-t3 vorhergeht:
einsargen (und begraben)
11.

Sn auch vom Einwickeln
der Mumie 12.

Im Einzelnen:

I. jemanden begraben,
bestatten.

a) mit Bezug auf Menschen 13.
Bes mit m: in einem Grab,
im Westen u. ä. 14.

Oft als Wunsch 15 (bes.
in der Opferformel):
er möge begraben werden,
schön begraben werden
u. ä. 16.

Gewöhnlich seit Pye:

auch

Det.

*D19/10

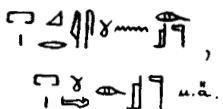
alk. selten seit

auch in der Verbindung:
Na Grabstätte 16; auch mit
Genetiv: gemid. 17.

Uteran als Apposition zu Altar (t3-wt) 18.

b) vom Begraben des Osiris und auch anderer Götter 1.

Sr auch in der Verbindung: von Räumen im Tempel von Dendera 3

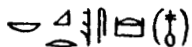


II. vom Begraben heiliger Gegenstände 4. Follr.: Sp.

krb

belegt seit AR. Eigtl. wohl Infinitiv des vorsteh. Verbums. vgl. auch das gewöhnlichere krb.t, das Sp. auch ohne -t geschrieben wird.

das Begräbnis 5. Besonders in der Verbindung: Krr des Begräbnisses. a) von Anubis und anderen Toten-Göttern 6. b) vom Toten = der Begrabene, der ein Begräbnis hat 7.



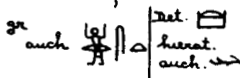
krb.t

belegt seit AR. Kopt. KAICE: KAICI. das Begräbnis.

Schreibung wie beim Verbum Sp. auch ohne -t.



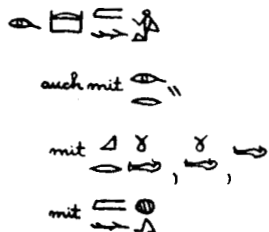
I. ohne den Zusatz ofxt. besonders:



a) mit \ominus : ein Begräbnis veranstalten 8.



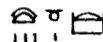
Sr in dem Ausdruck: "der das Begräbnis hermach" macht" als Beg. des Hinterbliebenen 9.



b) ein Begräbnis anordnen (mit wd, dkr) 1

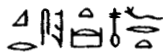
c) in der häufigen Verbindung: Krr eines Begräbnisses, vom Toten 2 (auch mit Angabe der Nekropole, bei (n) seinen Vätern, u. ähnl. Zusätzen); auch vom König 3, der ein Begräbnis gewährt; auch von Göttern 4

d) in dem Ausdruck: die Grabausrüstung 5. a) Verschiedenes 6



II. in der häufigen Verbindung: ein schönes Begräbnis Besonders:

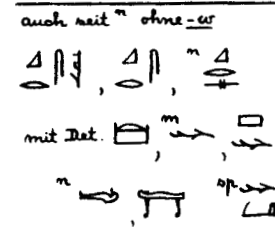
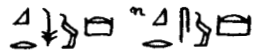
- a) als Umrach 7: ein schönes Begräbnis im (m) Westen u. s. w.; nach dem Alter; wie es der König gewährt; u. ähnl. b) mit \ominus : ein schönes B. veranstalten 8. c) Krr (\ominus) eines schönen Begräbnisses; AR vereinzelt von Anubis 9. NR oft vom Toten 10, meist mit dem Zusatz: im Westen u. s. w. 11. d) Verschiedenes 12.



krb.w

belegt Sp. - NR. der Sarg.

- I. Herstellung u. dgl. eines Sarges 13. II mit Bezug auf Steinsarge 14 oder Holzsarge 15. auch als Geschenk des Königs 16. auch beim Begraben: geschleppt 17; von dem Angehörigen begleitet 18. III im Sarge liegen, die in ihren Särgen Befindlichen; u. ä. 19. IV vom Sarg des Osiris 20. Follr. V Verschiedenes 21.




krb.w.t


belegt Sp. in Beziehung zur Nut als Sarggötter 22. Verschieden vom daneben vorkommenden krb.or.

khb.t		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> die Grabausrüstung	
khk.t		belegt <u>Puz</u> in der Verbindung: im Schlangen (?) zauber 2.	
khkr		belegt <u>Puz</u> Zustand eines hohen Laubbaumes 3	
khkr		belegt <u>Puz</u> transitives Verbun ? (etwas das der tote König tut oder er- leidet ?) 4	
khkr		belegt <u>Sx</u> von der Blut die sich zum (<u>xr</u>) Achar wälgst o.ä. 5. vgl. Kopt. cKopip ?	
khk		belegt <u>Nä</u> art kostbarer Stein (in Sold gefasst) 6.	
khkn		belegt <u>Nä</u> die Art, das Beil 7 Lehnwort, hebr. כַּפֵּי?	
kh		belegt <u>Nä</u> Kopt. ^a kwz (Pferde) bändigern 8. (Rinder beim Pflügen) zügeln 9 auch bildlich gebraucht vom Menschen 10	
kh		belegt <u>Nä</u> , <u>Sx</u> hölzerne Kammer o.ä. am Kalce des Sefan- genen 11.	
kh		belegt <u>lit. M.R.</u> (in <u>N.R.</u> - Handkehr.) <u>Nä</u> . hell 12; dicht 13.	
kh.w.t		belegt <u>Nä</u> Zubehör zu Sarten- gebäuden 14	
kh		belegt <u>Nä</u> ein Bronzegerät, das aus einem Trabe gestohlen ist 15.	


kh		belegt <u>Nä</u> art Baumaterial für den Tempelbau 1.	
khj'		belegt <u>Toll.</u> (<u>Sx</u>). Puz für den Mond? 2.	
kh.t		belegt <u>Sx</u> als Teil des Himmels 3.	
		siehe bei <u>khkh.w</u> .	
khm		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>kh</u> Kessel o.ä. 4. vgl. <u>khm</u> .	
khkh.w		belegt <u>Toll.</u> Tiere die statt Rinder geopfert werden 5.	
kh'b		siehe bei <u>kh'b's</u> .	
khk		siehe bei <u>khkh</u> .	
khkh		belegt seit <u>M.R.</u> Kopt. ^a kwz?	
		I. Metalle (Kupfer, Gold, Silber) hämmern (zu Blech) 6. Bes. in dem Ausdruck: gehämmert (als Zusatz zum Metall) zu Tafeln, zu einem Deckel u.ä. 7.	
		II. von Bildhauerarbeit 8.	
khkh.w		belegt <u>M.R.</u> im Steinbruch tätige Leute (zwischen Malern und Goldschmiedern genannt) 9.	
kh'd.t		belegt <u>Nä</u> im Namen eines Hauses und einer Strasse 10.	
kh's		belegt vereinzelt <u>Sx</u> bauen 11. ob richtig ?	
kh's		belegt <u>Nä</u> (Zaub) Bestandteil eines Zaub- mittels 12.	

k/s 







siehe:
I bei k/s
II als späte Schreib. von k/s
"begraben" bei diesem
Urtatnam.


k/s 

belegt Syz
den Gegenstand, dem das
Schriftzeichen darstellt:
die Harpunenspitze
urspr. aus Knochen, auch
aus Kupfer nachgebildet

k/s 

belegt seit Syz,
urspr. wohl k/s
Kopt. ^{ak} KAC
Plur KEEC.
der Knochen

^m  ^m auch  
Gewöhnlich nur 
Plur , seit ^m 

seit ^m auch , das
später als Plural
gilt

A. Knochen des Menschen



I Allgemeines:
in Aufzählungen von Körperteilen 2.
Neben Fleisch 3; auch: das Fleisch
von den Knochen abschneiden (Syz
mit Bezug auf die Bestrafung des
Apophis u. ä.) 4.
die Knochen sind fest, gesund
u. dgl. 5.



II in der Medizin 6, bes.
a) von Fleischwunden die bis
zum Knochen gehen 7, z. B.:
b) von der ärztlichen Behandlung
krankter Knochen 8

III von den Knochen der Leiche 9, die
gezählt, zusammengefügt werden,
an die der Kopf gefügt wird, und
Ähnliches.

IV die Knochen der Feinde zerbrechen,
verbrennen u. ä. 10

V Verschiedenes "




Det. seit ^m  später
auch  u. ä.

 ^m  u. ä.



B. Knochen von Tieren


I von den Knochen des Nilpferds, des
Krokodils (als Sötter-
feinden) 12




- II Knochen einer toten Katze 1, einer toten Schlange 2
- III von Vogelknochen 3
- IV von den Fischgräten 4

k/sm   ^m 







belegt N3
mit Artikel m3 4
ant. Arbeiten am Schiff
(bei dessen Zusammen-
setzung) 5.

k/sm.w  

belegt A.R.
wohl Name des Vogels, dem
die Hieroglyphe  dar-
stellt.
Bez. für kleine, den Früchten
schädliche Vögel wie
Sperlinge u. ä. 6.
vgl. auch den gm.w-Vogel

k/sm   ^m 






belegt seit Syz
Eigenschaftswort (Verbun
und Adjektiv):
schwierig, schlimm,
schmerzhaft u. ä.

^a vereinzelt  ^m 
^{a,m} gewöhnlich  ^m 
(auch  ^m )



A. als Adjektiv.

(prädikativ und attributiv)

I körperlich schmerzhaft,
von einem Schlag 7

^m auch  ^m 
seit ^m nur  ^m 
gr auch 






auch im Namen einer
Frauenkrankheit 8:

Det. seit ^m  ^m 

II Schmerzen haben, leiden.
von Personen 9

III seelisch vom Herzen:
bekümmert, bestürzt 10
griech. wiedergegeben mit
καταπερηγμένος.

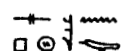
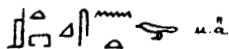
IV in der Verbindung
schlimm im Fern o. ä. 11 Sz

 ^m  ^m 
^{k/sm}   

- V. schwer u. ä. von Arbeiten, Lasten 1.
- VI. von Örtlichkeiten, von Wegen, die schwierig zu begehren u. ä. sind wegen etw. (mit h oder m) 2.
- Pres. mit Bezug auf Wassermangel 3.
- VII von schlechten Zeiten: Hungerjahre 4, Unglückstage 5; ungünstige Jahreszeit 6.

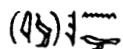
VIII. Verschiedenes 7
Auch in den Verbindungen:
ible Lage,
böser Zustand 8.

schweriger
Fall u. ä. 9

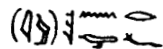


B unpersönlich gebraucht.

a) k'om, iw k'om
es ist schlimmer u. ä.



b) k'om x.f., iw k'om x.f.
es ist schlimmer für jsm. u. ä.



allein 10 oder
mit folg. Infinitiv: es ist schwierig
u. ä. etw. zu tun 11
oder mit folg. sdm.f. es ist schwierig,
dass er (u. ä.) tut 12.

Pres. auch vom Kranken, denn
bestimmte Bewegungen schwer
werden (oder schmerzhaft sind) 13;
auch vom Säugling (von einer
Frau und auch von der kalben-
den Kuh) 14.

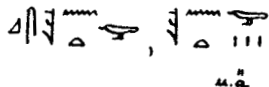
C in der Verbindung:

"schlimm steht es mit....." u. ä.

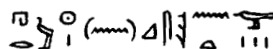
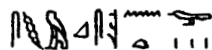
I. mit Substantiv 15.

II. mit Dativ 16.

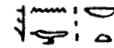
k'omt belegt seit M.R.
Schlimmes,
Schwierigkeit u. ä.



- I. in den Verbindungen:
a) Schwieriger mildern
(mit Bezug auf verwickelte Angelegenheiten) 1
- b) Tag des Unglücks 2.

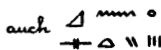


II. Med. auch von körperlichen
Seiden 3.

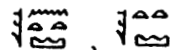


III. Verschiedenes 4.

k'om.tj belegt Med.
etw. offizinell Verwendetes 5.



k'om.t belegt Se.
ein Land, aus dem Weihrauch kommt 6.



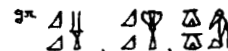
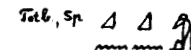
belegt Med.
ein offizinell verwendetes
Pflanzenstoff 7.
Wohl nicht k'k.t zu lesen;
vgl. die Varianten.



k'k belegt D.18.
ein Gefäß 8 (aus
Alabaster) 8.

k'k belegt D.20.
neben Sistrum genannt 9.

k'k belegt seit D.18.
aus der alten Schr. von
wom "essen" abgeleiteter
Synonym dazu 10.



k'k belegt N.R.
Name eines Vogels der
als langlebig gilt:
ob Kuckuck? 11.

k'k belegt Se.
Kopt. KWK
abschälen (von der
Rinde einer Holzart) 12.

k'k.tj belegt Se.
ob Rinde? (als Bestand-
teil bei der Kypthiberei-
ung) 13.
vgl. Kopt. *koyke. & koyki.

kk

belegt D 20 in:
als Ant wie Feinde gleich
dem Wild zusammen-
getrieben sind 1

kk

belegt lit. MR
wohl als Schreibfehler
für kk 2

var.

ktjt

belegt AR
ein Mantelinstrument 3

ktjt

belegt Amarosa
Eragsessel 4

ktj

belegt Nä (Zaub.)
Name einer Schlange 5.

ktm

ant Sold,
siehe bei ktm

ktkt.w

belegt Med
in der Verbindung:
in offizineller Ver-
windung 6

kd

belegt Med (einmal)
vgl. arab. كد

der Topf 7
die Scher mit o in dem
folgenden Wortstamm
kommt erst seit dem
MR auf und vertritt
eine ältere Schreibung

vgl. Kopt. KOT

kd

belegt seit Syr
Kopt. KWT.

Töpfe formen; bauen;
bilden, schaffen

A. Töpfe formen, auf der
Töpferscheibe arbeiten 8.
vgl. auch bei C.

B. bauen.

I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung
wie kw u. a. 9.
auch im Sggs. zu nieder-
reißen 10

seit m auch

auch

vereinzelt Syr

m

Det. Syr

seit m

seit m gewöhnlich all.:

II. ein Gebäude aufführen (Haus, Tempel,
Pyramide, Grab, Tor u. a. m.) 1
auch mit m: aus Ziegeln, aus Stein u. a. 2
a) von der Tätigkeit der Maurer,
Arbeiter u. dgl. 3
auch: "mit eigener Hand" erbauen
(von einer Gottheit u. a.) 4.
b) als Tätigkeit des Königs (seiner
Beamten) als Bauherrn eines
Tempels u. a. 5.

III. Verfallenes u. a. wieder aufbauen 6;
einen früheren Ziegelbau in Stein
aufführen 7
auch mit Zusätzen wie:
neu (er) bauen 8.

IV. Ägypten mit (m) Tempeln 9, feind-
liches Land mit (m) Festungen 10
bebauen;
eine belagerte Stadt mit (m) einem
Wall umbauen 11

V. Verschiedenes 12

C. bilden, schaffen

I. als Tätigkeit der Sötter, welche die
Sötter, Menschen, Tiere, die Welt
schaffen 13
Bes. von Ptah 14 und von Chnum 15
"der auf seiner Töpferscheibe"
bildete.
auch vom Ungott, der sich selbst
geschaffen hat 16.

kd

II. vom König, der
a) den bildet, der ihn gebildet hat
(d. h. in einem Bildwerk) 17.
parallel: ms ms sw
b) die Untertanen "schafft" d. h. sie
zu etw. werden lässt (parallel
h h) 18; der dem Sarrigen vornehm
werden lässt 19; u. a. 20.
Bes. Amarosa

III. den Osiris, dem Toten [neu] bilden =
wieder beleben 21.

IV. etw. formen zu (m) einer Gestalt 22
vereinzelt Nä (Zaub.).

V. von der Tätigkeit der Biene 23 Sp.

VI. Verschiedenes 24.

kd w
ikd w

Belegt seit Syn
alt kd w, Plur ikd w

Später auch Singular
ikd w.

Seit MA oft abgekürzt
geschrieben wie: u.ä.

Kopt. EKWT.

Töpfer; Maurer;
Bildner.

Syn

u.ä.

Syn, a auch

seit m gem

ikd w

siegl. als ^{Syn} Plural:

^m

seit ¹⁸ auch als Singular:

^{na}

^m

^m vereinigt

A. als Handwerkerbezeichnung.

I. Töpfer 1.

auch in der Ver-
bindung 2:

II. Maurer 3.

auch in den Verbindungen:

4.

5.

auch mit Angaben seines Arbeits-
materials: Ziegel, Holz u.ä. 6.

auch als Berufsbezeichnung vor
dem Personennamen 7.

auch in dem Beinamen der Söldner
Sechat: Herrin der Baumeister 8.

III. in Titeln 9 wie besonders.

a) 10

b) 11

c) 12.

B. Bildner, Schöpfer

vom Sott I (bes. von Chnum 2)
als Schöpfer, Bildner der
Sötter und Menschen.

kd

Belegt seit Syn
Kopt. BOT (fem).

Wesen, Art;
Gestalt.

¹⁸ auch

seit ^m

auch seit ¹⁸

dazu seit ^m

seit ¹⁸ auch

¹⁸ vereinigt

¹⁸ überwiegend

auch

A. Ausserhalb der festen

Verbindungen unter B

I. Art, Charakter einer Person

a) allgemein
Wesen, Art jmds. 3.
auch: Befinden u.ä. 4.

b) mit näheren Angaben:
jmds Art ist gut, böse,
gedacht u.ä. 5.

von guter (böser u.ä.)
Art 6.

trefflich u.ä. in seiner
Art 7.
und ähnliches 8.
vgl. auch den Völkernamen
ntd. w kd.

c) besonders im Sinne von:
gute Art, Tüchtigkeit 9.
gelobt wegen seiner Tüchtigkeit,
man kennt jmds. gute Art 10

auch in dem Ausdruck:
etwa im Sinne von: Leute mit
denen man sich nicht ein-
lassen soll 11. ¹⁸

auch in Verbindung mit ein
kd machen = (stwr) musterhaft
sein 12.

auch im Anschluss an „gute
Verwaltung die ein Muster
ist o.ä.“ 13.

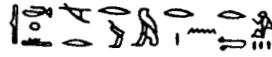
auch in der Verbindung 14:
vgl. auch das selbständig gebrauchte kd
unter d).

z.B.

z.B.

z.B.

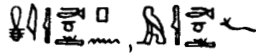
d) Selbständig | gebraucht als Präg für Personen, z B in der Verbindung: eine Art welche die Menschen lieben u ä



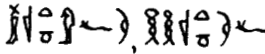
II Gestalt, Figur

Besonders:

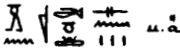
a) Königsge in Ausdrücken wie wie diese Gestalt u ä. 2



b) Gr von der wechselnden Gestalt des Mondes, in den Verbindungen 3:



c) Sft im dem Ausdruck: im Sinne von: ihre (der Sötter) Bilder abbilden (auf dem Schrein nach alten Vorbildern u dgl) 4



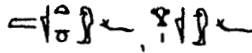
d) Verschiedenes 5.

III von Nichtpersonen,

Besonders:

a) Bauwerk, Tempelgemach herrlich in (m) seiner Art, wie es sein soll 6.

b) (das Weibbrauchland) mit allem was dazu gehört 7



c) Ähnlich vom Räucherwerk selbst 8

d) Verschiedenes 9.

Vgl. auch die ähnlich gebrauchten Ausdrücke unter B.

B in Verbindungen wie:

I. nach Art von....., wie (als zus gesetzte Präposition)



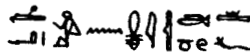
mit Suffix, auch mit Semetiv. Vereinzelt alt, oft seit N.R.; Besonders 10.

a) nach Art von....., ebenso wie.....

N. handelt (ist beschaffen u. ä.) wie N.N. 11; ein Mensch wie du, nach deiner Art 12;

b) Nä. auch wie ein Substantiv behandelt 13.

c) Vereinzelt Nä. auch als Advent: ebenso 14



mit Suffix oder Semetiv: gleichbedeutend mit dem Vorstehenden 15.

II in Ausdrücken für: ganz, durchaus



u.ä. in seiner Gesamtheit u.ä.

a) mit Suffix bei kd:

das ganze Land (Ägypten u.ä.); die ganze Truppe (Priesterschaft u.ä.); die ganze Lebenszeit; alles Elfenbein u.ä. u.

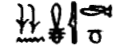
auch in der Verbindung:

nach einem Plural „sie alle, insgesamt“ als Zus.fassung vorhergenannter singularischer Ausdrücke; die Menschen alle u.ä. 2.



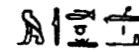
b) ohne Suffix 3 bei kd

z B. dies alles auch nach einer Aufzählung: insgesamt 4. auch selbständig substantivisch 5 gebraucht z B. alles tun.



belegt M.R. als adverbialer „ganz und gar“, „durchaus“ 6.

III Verschiedenes, besonders 7.

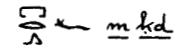


belegt seit D.18 zusammen (von zwei oder mehr Personen oder Dingen) 8

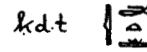
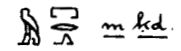


belegt Gr. als Ausdruck für sich freuen, Freude Besonders 9

a) er freut sich u.ä. 10

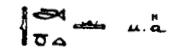


b) in Freude 11



belegt selten N.R.

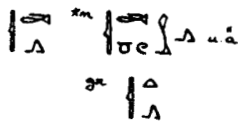
als Schreibung 12 des vorstehenden Wortes mit Suffix, z B.:



kdj 

belegt seit NR
(im Nominativ belegt
seit Lge.)

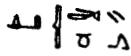
Kopt. ^{sa} KATE: &f. KWf

 u.ä.

I. umhergehen, spazieren-
gehen 1

II. transitiv:

- a) von Personen, die jem. umgeben,
um ihn herumstehen 2.
- b) Umkleestellen umgeben jem. =
jem. geht in dem W. umher 3.
- c) Sr von einem Baum, den
Wasser umgibt? 4.
- d) Spätalt. (eine Mauer) herum-
ziehen [um ein Gebäude] 5.



III. sich umkehren

- a) mit reflexivem Pronomen: von
der Erde, die sich umkehrt
so dass Süden zu Norden
wird 6.
- b) ähnlich im Namen für den
Euphrat: das umgekehrte
Wasser 7.

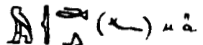


IV. Verschiedenes 8

kd 

belegt Nä.; Sr
Umkreis 9.

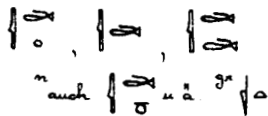
Besonders in der Verbindung:
rings herum um (ein
Gebäude u.ä.; auch um
eine Person) 10.

 u.ä.

kd 

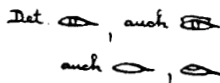

(urspr. II. gem.)

belegt seit Lge
vgl. auch nkdd, mkdd
schlafen

 u.ä.

I. allgemein:

- schlafen 11; in der Nacht
schlafen 12.
- auch: nicht schlafen = sich
keine Ruhe gönnen u.ä. 13.

Det.  auch 

II. vom Toten, der „schläft“ 14.

kd 

belegt seit Lit. MR

Nä nur kd
der Schlaf (eigtl. wohl
Infinitiv des vorsteh. Verbums)
Besonders:


 u.ä.

I. in Ausdrücken 1 wie: der Schlaf
kommt zu (m) jemandem. in
das Flur; dem Schlaf folgen
(sonb) = im Einschlafen sein;
ohne Schlaf sein; u.ä.

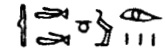
II. Schlaf ist in (m) dem
Augen 2.

III. aus (m) dem Schlaf
erwachen. 3 Sr

IV. Verschiedenes 4

kd.d.w 

belegt MR; Med.
Plural des vorstehenden
Wortes für Schlaf 5.

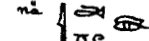


Auch in der Verbindung:
(parallel zu „alle
bösen Träume“) 6.



kd.t 


belegt Nä; Sr
mit Artikel L3
Kopt. ^{sa} KITE.



der Schlaf 7.

Sr auch in dem Ausdruck:
der rüsse Schlummer
(aus dem man er-
wacht) 8



kd.t 

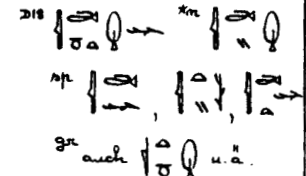
belegt seit D18
Nä; kdj geschrieben

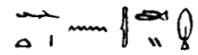
ein ausländischer Baum
(Art Nadelholz vom
Libanon) 9.

Neben Flederholz und
norj-Baum genannt 10

als Nutzholz 11 auch in
der Verbindung 12.

Sr das „Flanz“ des Baumes
bei der Kypfibreitung 13.


 u.ä.



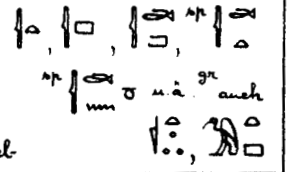


kd 

belegt Sr
eine in Philae verbotene
essbare Pflanze 14.

kd.t 

belegt seit D18.
Kopt. ^{sa} KITE; ^{sa} KIT
Für die Sr Schr. mit D vgl.
auch das ältere meu.t
Gewicht der Uta
Zehntel des abm) 15. Im Einzel-
nen:

 u.ä.

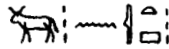
- I als Gewicht der Waage 1, das man nicht verringern darf u. ä.
- II in Gewichtangaben 2 nach dm und kd.t, allein nach kd.t u. ä. auch so und so viel kd.t Silber als Wertangabe. 3

kd t

belegt N.R. in einer Viehliste allein 4 oder in der Verbindung 5:



Hierher wohl auch die Na belegte Bez für eine Art Rinder: (in einer Aufzählung der versch. Rinderarten u. ä.) 6.



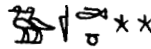
kd

belegt seit M.R. in den Namen von Dekanstermbildern

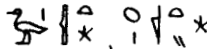
M.R.; N.R. 7



N.R. 8



Sr Σ L K E T 9.



Sr 10



M.R. 11



Sr 12.



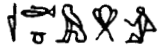
kd-wr-ia

belegt M.R.; D.18 (alt) als Titel eines Priesters (mit Klacke in den Händen) 13



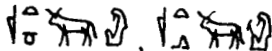
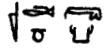
kd-m-b3

belegt Sp als Titel eines Priesters 14



kd-k3

belegt Sr ein Schutzgott des Osiris 15.



kd-wr

belegt N.R. ob: die Wasserarten o. ä. [der Bösen] richten (wp) 16



kd-w.t

belegt Totl in der Verbindung 17: vgl. das vorsteh. Wort.



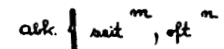
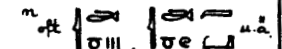
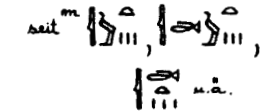
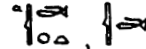
kd-w.t

belegt Dya in der Verbindung: ob: in seiner Umgebung, in seiner Gesellschaft? 1.

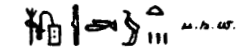


kd-w.t

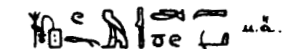
belegt A.R.-N.R. N.R. oft ohne t und gern abgekürzt geschrieben ob eigtl. Umris Zeichnung? 2.



- I. in der Verbindung: der Maler (der mit Farbe, Tinte usw. malt, bemalt) 3. auch neben dem Srawew: als Vorzeichner? 4. als Berufszeichnung 5 oder mit Angabe: eines Gottes oder Tempels, im Saal, in der Nekropole u. s. w. 6. auch: Vorsteher u. ä. der Maler 7.



- II. Selten aussserhalb 3 der vorsteh. Verbindung. Besonders Na in dem Ausdruck: mit Bildern bemalt (von den Wänden des Saales u. ä.), bemalt (von einem Saal u. ä.) 9.



kd-b

belegt Dya ob: (Acker) mieten? 10.

kd-b.t

belegt D.20 in Verbindung mit 3 h t "Acker" genannt 11.

kd-f

belegt lit. M.R. Kopt. kwf. abpfliicken: bildlich vom Sammeln von Sprüchen 12.

kd-f

belegt Sr ant Altar 13.



kd-m

ant Gold, siehe bei ktm

kd m		belegt Lit. M.R. das Ostland 1. Lehnwort, hebr. קדמ וּגל. auch das <u>Lehr</u> . belegte 2.	
kd nt		belegt Nā. Ant. des Utehrauchs 3. Lehnwort, hebr. קדנּוּץ.	
kd š		belegt N.R. Name einer syrischen Sötkin 4.	
kd š.w		belegt N.R. der palästinensische Stadtname Kadisch 5: WTP.	
kd d		siehe bei <u>kd</u> .	
kd d		belegt Nā. Revision der Rinder 6.	
kd		belegt Nā. Lehnwort, arab. كاس, anat. كاس. Sips, Stück 7.	
kd		belegt Nā. der Sipranbeiter 8.	
kd		belegt Nā. Dorngestrüpp 9. Lehnwort, hebr. קד.	
kd j		belegt Nā. ein Teil der thebanischen Nekropole 10.	
kd w r		belegt Nā. Ant. Öl aus dem Chattilande 11.	
kd m		belegt Nā. in der Verbindung 12:	
kd m r		belegt Nā. Ant. Kleid 13.	
kd m d m		belegt Nā. Verbum: mit (m) den Händen vor der Sonne (von dem hilfloslehenden Feinden, die „.....“) 14.	
kd h		belegt Nā. von der Winkung eines über die Feinde stützenden Berges 15.	
kd d		belegt Nā. Ant. Seback 16.	

		der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: Ant. Korb 1.	
k		als alte Schr. für <u>š</u> , siehe dort.	
k		Suffix der zweiten Pers. masc. singularis: du 2; dein 3. Kopt. -k.	
k j		belegt seit M.R. Suffix der zweiten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 4.	
k š j		(III. Inf.) belegt seit A.R. danken, beabsichtigen.	
		I denken (im Sg. zum Sprechen 5 und Fem 6).	
		Besonders auch in: das was das Herz erdacht hat, das vom Herzen bedachte 7. vgl. auch <u>k š t</u> „Sedanke“.	
		II. etw. zu tun u.ä. gedenken, beabsichtigen: mit folg. Infinitiv 8; auch mit <u>š</u> und Inf. 9.	
		III. mit Objekt. a) etwas bedenken, an etwas künftiges denken 10. b) etwas ausdenken, erinnern 11. Besonders: Böses, Feindseliges erinnern. mit <u>š</u> 12 oder <u>h r</u> 13 gegen jem. Besonders in den Verbindungen: <u>h r</u> 14; <u>š</u> 15.	